

Bad Deutsch-Altenburg

Carnuntum



Gesundheit
Geschichte
Genuss

Entdecke
die Vielfalt!

www.bad-deutsch-altenburg.gv.at

Die Gemeinde informiert!

An einen Haushalt - Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung - Gemeindezeitung der Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg - Nummer: 02/17- April/Mai

Der Adler Roms Carnuntum und die Armee der Cäsaren Neue Ausstellung im Museum Carnuntinum



Bericht auf Seite 13

Foto: ©RSC



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Nicht nur die länger werdenden Tage, sondern auch unsere **Maßnahmen sollen unserem Ort mehr Licht und größere Sicherheit bringen.**

Dem Park & Ride-Parkplatz beim Bahnhof werden anstelle der alten Einzelleuchten neue LED-Doppel-laternen mehr Helligkeit und Sicherheit bringen.

Der Verbindungsweg zwischen Rosegggasse und Steinabrunngasse entlang der neuen Reihenhäuser und des Mühlgartens soll beleuchtungstechnisch in das Ortsnetz eingebunden werden. Vorerst sorgen zwei Lichtpunkte für mehr Licht. Zwei weitere Leuchten werden 2018 montiert.

Die Ortsbeleuchtung bis zum Areal des neuen Feuerwehrhauses und dem noch heuer zu errichtenden Abfallsammelzentrum wird ebenfalls ausgebaut. Drei zusätzliche Lichtpunkte werden die Vorderseite und den Parkplatz des neuen Feuerwehrgebäudes erhellen.

Zum Thema kommunale Infrastruktur ist die geplante **Wasserversorgungsringleitung** zu erwähnen. Diese soll das Gewerbegebiet im Bereich Dürnsteiner/Liebold über das neue Feuerwehrhaus mit dem Ortswasserleitungsnetz am Ende der Rosegggasse verbinden. Vorteil dieses Ausbaus ist eine stabile und wegen der ständigen Wasserbewegung im „Ring“ qualitativ hohe Wasserversorgung.

Unser gesamtes **Kanalnetz** wird 2017 und 2018 mit einer Kamera befahren, um genaue Informationen über Zustand und aktuelle Lage der Kanäle und Schächte zu erhalten. Sämtliche Veränderungen und Ausweitungen des Kanalnetzes können somit elektronisch gespeichert und Kanalgebühren leichter und rascher lokalisiert werden.

Das Projekt **Donauhochwasserschutz** soll nun mit der Vergabe der technischen Planerleistungen konkret gestartet werden.

Und weil auch die Freizeitgestaltung wichtig ist, eröffnen wir mit einem Frühlingskonzert von **Doina Fischer & Ensemble** am 8. April die neue Saison. Das **erste Kurkonzert** findet wie immer am 1. Mai statt. Mehr Veranstaltungsinformationen entnehmen Sie bitte der letzten Seite.

Schöne Osterfeiertage wünschen Ihnen

Bürgermeister Dr. Hans Wallowitsch
Vizebürgermeister Franz Pennauer

INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
RECHNUNGSABSCHLUSS	03
EIERSPEISSEN / TRINKWASSERUNTERSUCHUNG	
NACHRUF Pius Schafhuber	
Forstunternehmen Schuch Keg	
FRÜHLINGSKONZERT DOINA FISCHER	04
PERSONELLES	05
FOTOGRAFIEN GESUCHT / FUNDAMT	
BAUSTEINAKTION FEUERWEHRHAUS	
HAUSSAMMLUNG GEHÖRLOSENVERBAND NÖ	
DANKESCHÖN e-Technik Helm & Staritz	06
Malermmeister Eschberger / Arslan Dach	
LICHTRAUMPROFIL	07
BauWelt Koch	
NORDIC WALKING	08
GESUNDHEITSTAG	09
NÖ Wohnbaugruppe	10
FRÜHLINGSWANDERUNG HUNDSHEIMER KOGL	11
Heuriger Schön	
KURKONZERTE 2017	12
MUSEUM CARNUNTINUM	13
FESTVERANSTALTUNG KÖNIG STEPHAN	14
FÄHRVERBINDUNG BRATISLAVA	15
FEHLERSUCHBILD	
INTERVIEW mit Mag. MICHAELA KOCH (BauWelt Koch)	16
FAMILIENKOMPASS – Die Schulzeit	18
EVN / Energiepark	20
KINDERGARTEN	21
Schönere Zukunft	22
VOLKSSCHULE	23
1424 JUGENDKARTE NÖ	24
Autohaus Wenighofer / Lerquadrat	
NMS HAINBURG	25
NARRENBAUSTELLE	26
BILDUNGSFÖRDERUNG	28
BILDUNGS- & BERUFSBERATUNG	29
KONSUMENTENBERATUNG	
Raiffeisenbank / Rohrdorfer Kies	
TREFFPUNKT VEREIN	30
Tegmen Bau	32
FEUERWEHR	33
PFARRTERMINE	34
Ebm Landtechnik-KFZ-Metallbau	
Versicherungsagentur Mann / Sparkasse	
PFARRE	35
Pittel & Brausewetter	36
TENNISCLUB	37
STOCKSCHÜTZEN	38
NATUR IM GARTEN	40
SENIORENCLUB	41
Werbeagentur Hanreich	
NÖ SENIORENBUND	42
MAIFEST	44
ISL AKADEMIE – Pflegeassistenten-Ausbildung	45
PETITION ATOMSTOPP	46
SILC-ERHEBUNG	47
WINDRÄDER und GESUNDHEIT	48
KURZENTRUM LUDWIGSTORFF	49
GÄSTEZIMMER	50
ÄRZTE & APOTHEKEN/WOCHENENDDIENSTE	51
ORF OHNE GEBÜHREN UND POLITIK - Einleitung Volksbegehren	
VERANSTALTUNGEN	52
AUSG' STECKT IS'	
FEHLERSUCHBILD AUFLÖSUNG	

IMPRESSUM: Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg, 2405, Erhardg. 2, für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Hans Wallowitsch, Erscheinungsort und Aufgabepostamt: 2410 Hainburg/D., Satz & Druck: Hanreich GmbH, Layout: Brigitte Siller, Satz- u. Druckfehler vorbehalten
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 30. April 2017

Kaffee, Eierspeis und co.



**Frühstück
mit der
SPÖ**

**am 22.04.2017
ab 09:00 Uhr
am Hauptplatz**

Freie Spende

Der Reinerlös kommt der FF Bad Deutsch-Altenburg zu Gute.
Bei Regen kann die Veranstaltung leider nicht stattfinden.



Trinkwasseruntersuchung

NUA Umweltanalytik 22. Februar 2017

Das Wasser weist keine Belastungen auf!
Gesamthärte° dH 14,7 (14-20 HART)
PH-Wert 07,5



Schuch
2452 Mannersdorf 02168/62865

- Gartengestaltung
- Transporte / Baggerarbeiten
- Forstarbeiten / Rodungen
- Hackguterzeugung
- Baumpflege

www.Schuch-keg.at

Bezahlte Anzeigen

Rechnungsabschluss 2016

Der Rechnungsabschluss 2016 weist einen Überschuss im Ausmaß von knapp € 81.000,00 aus.



Wesentliche Ausgabenpunkte im Rahmen des „**ordentlichen**“ **Haushaltes 2016** mit einem **Gesamtvolumen von € 3.485.446,37** sind:

- **Erziehung und Unterricht**
(Kindergarten, Volksschule, Neue Mittelschule, Sonderschule und Polytechnischer Jahrgang) rund € 387.000,00
- **Gesundheit**
(vor allem der Beitrag unserer Marktgemeinde zum Betrieb der NÖ Krankenanstalten) rund € 382.000,00
- **Dienstleistungen**
(vor allem Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Betrieb des Gemeindebauhofes, Friedhof, Abfallbeseitigung, Straßenreinigung, Grünanlagen, öffentliche Beleuchtung) rund € 1.495.000,00

Im „**außerordentlichen**“ **Haushalt 2016** werden folgende **Projekte** angeführt:

- **Örtliches Entwicklungskonzept**
(Schlusszahlungen) rund € 19.200,00
- **Errichtung neues Feuerwehrhaus**
(bauliche Maßnahmen 2016) rund € 634.600,00
- **Errichtung Tagesbetreuungseinheit**
(Planungskosten) rund € 8.400,00
- **Straßenbaumaßnahmen** rund € 91.300,00
- **Sanierung Güterwege** knapp € 12.000,00
- **Investitionen in Infrastruktur**
(Verlängerung Kanal und Wasser in der Steinabrunngasse) rund € 40.800,00

Diese Maßnahmen werden durch Bedarfszuweisungen des Landes NÖ, Darlehen und aus dem ordentlichen Haushalt im Ausmaß von rund € 130.000,00 „eigenfinanziert“.

**Ein großer Kreis von Menschen
hat meinen lieben Mann,
meinen Vater, Großvater und
Schwiegervater
PIUS SCHAFHUBER
auf seinem letzten Weg begleitet.
Wir danken für
die vielen Zeichen der
Anteilnahme, Verbundenheit
und Wertschätzung!**

Familie Schafhuber



DOINA FISCHER & ENSEMBLE



DIE
SCHÖNSTEN
MELODIEN
ZUM
FRÜHLINGSBEGINN

FRÜHLINGSERWACHEN

Samstag 8. April 2017

um 19,30 Uhr im Thermen Cafe'

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



VVK € 8,- / AK € 10,-
Rezeption Kurzentrum

Veranstalter: Kurkommission Bad Deutsch-Altenburg DVR: 0029874 (10860)

Informationen: Gemeindeamt Bad Deutsch-Altenburg, 02165-62900

E-Mail: buero@bad-deutsch-altenburg.gv.at

Personelles

Herr GGR Robert STRASSER wurde am 30. Jänner 2017 urkundlich als Zivilschutzbeauftragter von Bad Deutsch-Altenburg bestätigt!

v.l.n.r.: GR Markus Keprt, GGR Robert Strasser, Rechtsanwalt Dr. Heribert Kirchmayer



Fotografien gesucht!

DIESER AUFRUF RICHTET SICH AN ANGEHÖRIGE VON EHEMALIGEN FEUERWEHRFUNKTIONÄREN!

Das Archiv des Abschnittsfeuerwehrkommandos Hainburg wird zurzeit aufgearbeitet. Diesem gehörten viele Funktionäre aus unserer Marktgemeinde an, von denen kein Foto in Uniform vorhanden ist:

- EDER Leopold
- GITTEL Josef
- KNOBLOCH Gerald
- MILDSCHUH Anton
- SCHÖNWIESE Carl
- SCHRADMAYER Josef
- SPANITSCH Carl
- WENZEL Ambros
- SOLLAK Josef aus Hainburg

Wenn sich eine Fotografie von einer der gelisteten Personen in Ihrem Besitz befindet, lassen Sie es bitte einer Mitarbeiterin des Gemeindeamtes zukommen; entweder persönlich zum scannen oder per Mail an buero@bad-deutsch-altenburg.gv.at.

HERZLICHEN DANK!

Fundamt

Vergessen in der S7 Richtung Wolfsthal!



Wenn Sie den dritten Anhänger beschreiben können, holen Sie den Schlüsselbund bitte im Gemeindeamt ab.

Bausteinaktion Feuerwehrhaus



Sie sind ein Freund der Feuerwehr?
UNTERSTÜTZEN SIE DEN NEUBAU DES FEUERWEHRHAUSES MIT DEM KAUF EINES BAUSTEINS ZU PREIS VON € 50,00!
 BITTE WENDEN SIE SICH AN ein Mitglied der Feuerwehr oder an office@ff-bda.at



Haussammlung (bewilligt) Gehörlosenverband NÖ!

bis 30. April 2017

zum Zweck der Erhaltung und Erweiterung der Beratungsstelle in St. Pölten für soziale Betreuung und Weiterbildung der NÖ Gehörlosen und ihrer Angehörigen!

Die Aufgaben der einzigen Organisation in NÖ für Gehörlose umfassen Dolmetscherdienste, Hilfestellung in allen Lebenslagen, Aufklärungsarbeit, Umsetzung der Rechte von Gehörlosen, Aufklärung über Missstände, Betreuung von Familien mit gehörlosen Angehörigen, Förderung von gehörlosen Kindern, Jugendlichen, Junioren und Senioren und vieles mehr.

Die Haussammlung wird von gehörlosen Mitarbeitern durchgeführt, deswegen können Fragen lautsprachlich nicht beantwortet werden. Sollte Ihnen doch eine Frage am Herzen liegen, nehmen Sie Stift und Papier zu Hilfe. BITTE HABEN SIE VERSTÄNDNIS!



malermester  Malerei
Anstrich
Fassaden
Tapezieren

ESCHBERGER



Fassadenbeschichtungen Marmorierungen
Fassadenbeschriftungen Vollwärmeschutz
Stuckarbeiten

Nach diesen Grundsätzen arbeiten wir:

- Sauberkeit, Termintreue, Umsetzungsvorschläge, hohe Qualität zum fairen Preis, Kundenzufriedenheit ist unser Erfolg
- Fassadenbeschichtungen, Vollwärmeschutz, ...
- Malerei, Trockenbau
- Stuckarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten
- Holzbeschichtungen

Wiener Straße 21, 2291 Lassee • Tel. 0676/971 65 49
info@malermester-eschberger.at • www.malermester-eschberger.at

Dachdecker
Spengler
Schwarzdecker



Arslan Sedat

Tel.: 02165/20202
Fax: 02165/20202-11
Mobil: 0699/10147003

Landstraße 117
2410 Hainburg a.d. Donau
e-mail: arslandach@gmx.at
www.arslandach.at

Lichtraumprofil Straßenraum

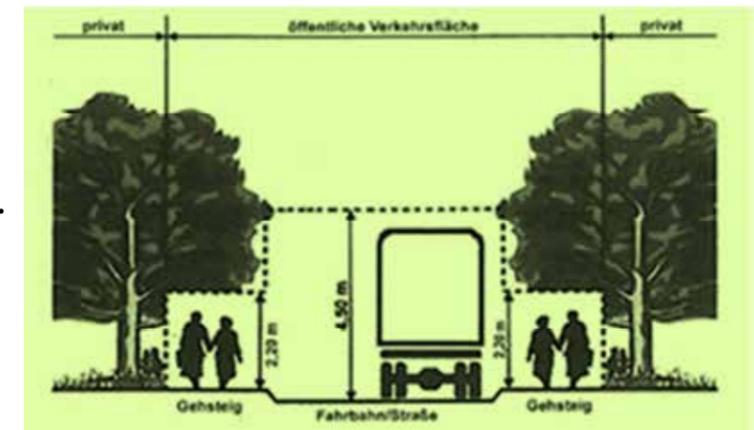
Damit Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen sicher benutzt werden können, müssen sie in ihrer gesamten Breite FREI VON ÜBERHÄNGENDEM BEWUCHS AUS PRIVATGRUNDSTÜCKEN SEIN.

Hecken und Sträucher sind so zurück zu schneiden, dass ein Lichtraumprofil in einer Höhe von **mindestens 4,50 m über der Fahrbahn** bzw. **mindestens 2,20 m über dem Gehsteig** gegeben ist.

Gemäß § 91 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960) hat die Behörde die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen z.B. Oberleitungs-, und Beleuchtungsanlage, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Mitteilung der Straßen- und Wasserpolizei

Sehr wichtig für Sie!
Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haftet der/die Liegenschaftseigentümer/in.



Dankeschön!

FÜR EIN DANKESCHÖN IST ES NIE ZU SPÄT!

Die Marktgemeinde dankt
Herrn **Alfred Helm** ganz herzlich für die
GRATISREPARATUR
unserer Weihnachtsbeleuchtung
und für das **PREISLICHE ENTGEGENKOMMEN**
bei Montage und Demontage derselben!



 **eTechnik**
Helm & Staritz GmbH

SAT-Anlagen
Elektrotechnik
Photovoltaik

EVN
POWER
PARTNER

eths@a1.net

Alfred Helm Helmut Staritz
0664 / 449 49 49 0664 / 501 25 64
2405 Bad Deutsch Altenburg - Neustiftgasse 41

Zwei starke Partner

BAU WELT Koch

OBI

Bauen, Wohnen, Garten, Heimwerken
www.bauweltkoch.at

Mattersburg • Eisenstadt • Stoob-Süd • Neusiedl/See • Illmitz • B.D.-Altenburg • Mistelbach



NEU – NORDIC-WALKING



mit Sport und Physiotherapeutin
Sylvia Wertanek



Bewegung an der frischen Luft und der Natur hält fit und sorgtauch für positive Stimmung!
Gemeinsam neue und alte Wege gehen!
Gemeinsam ist alles leichter!
Bring deine Familie und Freunde mit!
Die Gesunde Gemeinde lädt ALLE ein!
Teilnahme kostenlos auf eigene Gefahr.
Stöcke bitte selbst mitnehmen.
Leihmöglichkeit im Kurzentrum(€ 2).

JEDEN MITTWOCH
19,30 - 20,30 Uhr
START am 5. April 2017
Treffpunkt Volksschule
nur bei Schönwetter!

Information unter Tel. 0676-94 00 185

Gesundheitstag

SAMSTAG 1. April 2017
13 – 17 Uhr
im Kurzentrum Ludwigstorff

PROGRAMM

- ❖ 13,00 Uhr **ERÖFFNUNG**
mit Bgm. Dr. Hans Wallowitzch
Vizebgm. Franz Pennauer
Dir. Friedrich Eisenbock MBA
- ❖ 14,00 - 16 Uhr **KINDERBETREUUNG**
- ❖ 14,00 - 15 Uhr **AQUAGYMNASTIK** im Hallenbad
- ❖ 14,30 - 16 Uhr **SELBSTVERTEIDIGUNG**
für Kinder und Erwachsene
Schnuppertraining zu je 30 Min.
- ❖ 16,00 Uhr **WEINVERKOSTUNG**
mit Käse und Brot
- ❖ 17,00 Uhr **VERLOSUNG** GEWINNSPIEL
(Anwesenheitspflicht!)

Die **BÄCKEREI NAGLREITER** stellt wieder
frisches Gebäck zur Verfügung.

GESUNDHEITSSTRASSE

- ❖ Hör- und Sehtest
- ❖ Blutdruck- und Blutzuckermessung
- ❖ Lungenfunktionstest
- ❖ Körperfettmessung und Körperreaktion
- ❖ Sport-Physiotherapie
- ❖ Erste Hilfe
- ❖ Bewegung und Sport
- ❖ Essverhalten
- ❖ 24-Stunden-Betreuung
- ❖ Einfluss von Pflanzen auf unsere 5 Sinne
- ❖ Natur im Garten
- ❖ Reinigung ohne Chemie
- ❖ Chemiefreie Kosmetikprodukte

VORTRÄGE und WORKSHOPS

- ❖ 13,30 Uhr **HeartbEAT**
ESSEN ALS WEG - Essverhalten
Mag. Johanna Schau
- ❖ 14,00 Uhr **Willkommen im KURZENTRUM**
Dr. Monika Winter-Steinhofer
- ❖ 14,30 Uhr **ROTES KREUZ**
Handhabung Defi & Erste Hilfe
- ❖ 15,00 Uhr **RÜCKENSCHULE**
Physiotherapeutin Sylvia Wertanek
- ❖ 15,30 Uhr **BIENEN** Leben, Nutzen, Produkte
Imker Josef Kniefacz
- ❖ 16,00 Uhr **NATUR IM GARTEN**
Der Schneck muss weg
Dipl.-Ing. Erich Preymann



Gesunde Gemeinde

Wir bleiben fit!
Mach einfach mit!
Eintritt frei – Sei dabei!

www.noetutgut.at

Organisation Sylvia Wertanek
 Dipl. Sport- und Physiotherapeutin

BgA „Gesundes Niederösterreich“
 NÖ Gesundheits und Sozialfonds
 Abt. Gesundheitsvorsorge »Tut gut!«
<http://www.noetutgut.at>



„ESSEN ALS WEG“

bietet psychoedukative
und energetische Beglei-
tung für Frauen, die sich
über ihr Essverhalten
Sorgen machen.



Frau Mag. Johanna Schau

hat sich auf Essstörungen spezialisiert. Sie ist Son-
der- und Heilpädagogin, Reiki-Lehrerin, Aikido-
Trainerin und Leiterin des **Gesundheitszentrums**
die Mitte am Friedrichshof im Bezirk Neusiedl am
See, wohin sie gerne zu einem kostenfreien Erst-
gespräch einlädt.

Information auf www.WEBESDO.wordpress.com

**Bauen.
Wohnen.**

Leben



Wir planen weitere
Wohnungen in
Bad Deutsch-Altenburg.

Wir bauen. Sie wohnen.
NÖ Wohnbaugruppe | NBG | 2344 Maria Enzersdorf
office@nwbgroup.at | T 02236/405 | www.nwbgroup.at

NÖ Wohnbaugruppe.



FRÜHLINGSWANDERN MIT ANDERN AUF DEN HUNDSHEIMER KOGL



mit Sport und Physiotherapeutin
Sylvia Wertanek



**Bewegung an der frischen Luft und der Natur hält
fit und sorgt auch für positive Stimmung!**

**SONNTAG 23. April 2017
10,00 - 13,30 Uhr
Treffpunkt Gemeindeamt
Bei Regenwetter eine Woche später!**

Information unter Tel. 0676-94 00 185



KURKONZERTE 2017

in der Badgasse

MO, 01. Mai	15.00 Uhr	Stadtkapelle Hainburg-MV Wolfsthal
SO, 14. Mai	15.00 Uhr	Musikverein Marchegg-Breitensee
SO, 28. Mai	15.00 Uhr	Spitzerbergbrass Prellenkirchen
SO, 11. Juni	15.00 Uhr	Weinviertler Blechmusi Jedenspeigen
SO, 09. Juli	15.00 Uhr	Musikverein Prellenkirchen
SO, 23. Juli	15.00 Uhr	Sautanzmusi Donnerskirchen
SO, 06. August	15.00 Uhr	Weinviertler Böhmisches Gänserndorf
SO, 27. August	15.00 Uhr	Musikverein Engelhartstetten



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

pb Pittel+Brausewetter
www.pittel.at

Entdecke
die Vielfalt!

Museum Carnuntinum Neue Ausstellung bis 22. November 2020

Der Adler Roms Carnuntum und die Armee der Cäsaren

Anlassgebend ist das abgeschlossene ehrgeizige Forschungsprojekt „ArchPro Carnuntum“ in Zusammenarbeit mit dem Ludwig Boltzmann Institut für Archäologische Prospektion und Virtuelle Archäologie, bei dem das gesamte 10 km² große antike Stadtgebiet Carnuntums mithilfe geophysikalischer Methoden untersucht wurde. Dabei konnten u.a. mindestens 16 temporäre Militärlager, die Gladiatorenschule sowie die Quartiere der Gardeeinheit des Provinzstatthalters zweifelsfrei nachgewiesen werden.

Die **römische Stadt Carnuntum** lag am Kreuzungspunkt von Limes- und Bernsteinstraße und war über Jahrhunderte eines der wichtigsten militärischen Zentren an der mittleren Donau, Provinzhauptstadt und Statthaltersitz. Mit dem Legionslager, Auxiliarkastell und Marschlager sowie dem großen Fundus an Militaria lassen sich wesentliche Aspekte des römischen Heeres hervorragend illustrieren.

AUSSTELLUNGSKONZEPT

Der Adler Roms steht für den Herrschaftsanspruch der römischen Kaiser und die Weltmacht Roms. Als Symbol des Gottes Jupiter war er auch Zeichen der Legionen und verkörperte ganz allgemein das römische Heer. Das Konzept der Ausstellung gliedert sich daher auch vom Aufbau **wie der Körper eines Adlers**. Als vertikale Achse wird symbolisch der Bezug zwischen Fahnenheiligtum, dem Aufbewahrungsort des Legionsadlers im Militärlager und der römischen Götterwelt hergestellt. Die Flügel des Obergeschoßes breiten sich wie die Schwingen eines Adlers aus. Hier wird die Verbindung zwischen der Stadt Rom im Zentrum des Reichs und dem Barbaricum, dem Gebiet jenseits des Limes unweit von Carnuntum, symbolisch verdeutlicht. Durch die Anwesenheit der römischen Armee wächst Carnuntum über die Jahrhunderte vom wichtigen Truppenstandort an der Reichsgrenze zur Provinzhauptstadt und Metropole am Donaulimes.

„1 Ticket - 3 Standorte“

Museum Carnuntinum
Römisches Stadtviertel
Amphitheater Militärstadt

Ausstellungsführungen finden SA, SO und an Feiertagen um 10:00/12:00/14:00/15:30 Uhr statt.

ACHTUNG!
NUR NOCH EINE FREIKARTE PRO PERSON!

Gesichtsmaske
eines Reiterhelms
(gefunden
in Carnuntum)

© Land NÖ-AKP
Foto: N. Gail



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Basierend auf den aktuellsten Forschungsergebnissen fasst die Ausstellung die **militärische Topographie und die Siedlungsentwicklung** von Carnuntum zusammen. Mit moderner Technik werden die einzelnen militärischen Standorte im „Newsroom“ von Wissenschaftlern vorgestellt. Carnuntum war eine Grenzstadt am Donaulimes. So nimmt vor allem das **Leben am Rande des römischen Imperiums** einen wichtigen thematischen Schwerpunkt ein.

Grenzsicherung, Handel und Kulturtransfer waren wesentliche Eckpfeiler für das Florieren der Wirtschaft und Kultur der Handelsmetropole Carnuntum.

Ein weiterer Schwerpunkt der Ausstellung widmet sich dem **Leben in der römischen Armee**. Woher kamen die Soldaten, wie waren sie ausgerüstet und wie funktionierte das römische Militär? Die persönlichen Einblicke in Karrieren und Lebensschicksale der Legionäre werden durch Originalfunde aus Carnuntum gestützt.



© Marktgemeinde Bad Deutsch-Altenburg

RÖMERSTADT
CARNUNTUM

Quelle: www.carnuntum.at
Archäologische Kulturpark Niederösterreich
Betriebsgesellschaft m.b.H.

Einladung

 **centrope** Ländertreffen der CENTROPE-Region
central european region
www.centrope.com

Festveranstaltung 2017 in der Marienkirche und bei der St. Stephans Büste am 21. Mai 2017

15:30 Uhr: Heilige Messe in der Marienkirche

16:30 Uhr: Kulturprogramm bei der St. Stephans Büste:

Kinderchor der Komensky Schule Wien
Literarisches Kinderprogramm der
AMAPED-Schule Wien

Kranzniederlegung
Festansprache

17:15 Uhr: Orchesterkonzert der
Internationalen Donauphilharmonie
in der Marienkirche



INTERNATIONALE
*Donau*philharmonie
KULTURPLATTFORM



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

Fährverbindung

**Hainburg - Devin - Bratislava - Hainburg
von Mai bis September
jeden Sonn- und Feiertag**

Auf sanften Wellen bringt sie die FGS Carnuntum von Hainburg nach Theben und Bratislava. Besuchen Sie die Burg Devin oder entdecken Sie Bratislava bei einer **Stadtrundfahrt mit dem Oldtimerbus** mit Fotostopp auf der Burg und anschließender Freizeit.
(Erwachsene € 30,- / Kinder auf Anfrage)

ZEITEN:

Abfahrt Hainburg	09:00 Uhr
	15:00 Uhr
Abfahrt Devin	09:30 Uhr
	17:30 Uhr
Abfahrt Bratislava	10:15 Uhr
	16:00 Uhr
Ankunft Hainburg	12:15 Uhr
	18:15 Uhr



KONTAKT

Kpt. Markus Haider

Tel. +43 (0) 664 / 281 31 41

Mail: office@event-schiffahrt.at

PREISE KLEINE FÄHRFAHRT DEVIN:

Erwachsene Hin- und Retour	€ 12,00
Erwachsene einfache Fahrt	€ 10,00
Kinder (6-14 J.) Hin- und Retour	€ 8,00
Kinder (6-14 J.) einfache Fahrt	€ 6,00
Fahrrad pro Person	€ 2,00

PREISE GROSSE FÄHRFAHRT BRATISLAVA:

Erwachsene Hin- und Retour	€ 18,00
Erwachsene einfache Fahrt	€ 16,00
Kinder (6-14 J.) Hin- und Retour	€ 14,00
Kinder (6-14 J.) einfache Fahrt	€ 12,00
Fahrrad pro Person	€ 2,00

INFORMATION & BUCHUNG:
Donau NÖ unter 02163-355510
oder direkt am Schiff

Fehlersuchbild

Das rechte Bild unterscheidet sich vom linken durch 5 Fehler!



Interview mit Mag. Michaela Koch

Geschäftsführerin der BauWelt Koch mit Firmensitz in Mattersburg

1917 als Maurermeisterbetrieb von **KR Michael Koch sen.** gegründet folgte 1927 die Anmeldung des Baumeistergewerbes durch seinen Sohn **Josef Koch**. 1936 meldete dessen Gattin **Paula** schließlich den Handel mit Baustoffen und Eisenwaren an. Ihre Eltern und jetzigen Besitzer **KR Michael Koch** und seine Gattin **Maria** übernahmen den Baustoff- und Eisenwarenhandel 1961 und legten so den Grundstein für die Entwicklung zu einem der führenden Handelsunternehmen der Branche. Anlässlich seines 80. Geburtstages wurde KR. Michael Koch die Ehrenbürgerschaft der Stadtgemeinde Mattersburg verliehen und war damit der 8. Ehrenbürger der Stadt. Seit 1984 ist mit Ihrer Person bereits die vierte Generation in der Geschäftsleitung tätig.



somit war es für mich dann ganz selbstverständlich, eine wirtschaftliche Ausbildung zu machen und in unserem Unternehmen zu beginnen. Gestehen muss ich allerdings, dass ich vor dem Eintritt in unser Unternehmen gerne einige Jahre in anderen Firmen im Ausland gearbeitet hätte. Ich wollte unbedingt andere Länder und Sitten kennenlernen. Unter diesem nicht gestillten Fernweh habe ich jahrelang sehr stark gelitten.

Wie hat sich das Leben in einer vielbeschäftigten Unternehmerfamilie als Kind angefühlt?

In meiner Kindheit befand sich das Unternehmen in der Aufbauphase. Daher hatten meine Eltern, die beide im Betrieb waren, nur wenig Zeit. Selbst abends waren sie häufig unterwegs, um Kunden zu gewinnen oder wir hatten Gäste in unserem Haus. Durch das auf mich gestellt sein, bin ich sehr früh selbständig geworden. Auch die Worte „Verantwortung übernehmen“ haben in meinem Leben sehr früh eine Bedeutung gespielt.

1978 wurde der erste Baumarkt in Bruck an der Leitha unter der Marke BauWelt eröffnet. Wie haben Sie diesen Umstand damals erlebt?

Wir haben den Standort in Bruck an der Leitha von der Firma Gur übernommen und entsprechend dem Konzept der BauWelt, deren Gesellschafter wir 1977 geworden sind, eingerichtet. Aufgrund der kleinen Fläche des Marktes waren die Gehflächen zwischen den Regalen sehr schmal. Diese Begrenztheit und Enge hat dazu geführt, dass unsere MitarbeiterInnen immer darauf achten mussten, dass die Ware ordentlich auf ihrem jeweiligen Platz eingeräumt war. Da gab es keine Schachtel, die irgendwo herumstand. Dieser ständige pico bello Zustand hat mich bis zur Schließung des Standortes immer enorm fasziniert. Die Lehre aus Bruck: je weniger Platz man hat, umso mehr Ordnung wird gehalten. Das bestätigt sich übrigens auch in unserem kleinsten Standort in Illmitz!

War es für Sie selbstverständlich, in die Fußstapfen Ihrer Eltern zu treten?

Da ich die zweite Tochter und der „verpatzte Bub“ war, war es für meine Eltern klar, dass ich in das Unternehmen eintreten würde. Das wurde auch meine ganze Kindheit und Jugend so gelebt und

1995 wurde eine Franchisepartnerschaft mit OBI eingegangen. Wie hat sich diese Symbiose des Bau- und Heimwerkermarktes und eines Baustoff-Profis bewährt?

Diese Symbiose gab es ja schon seit wir Baumärkte haben. Bis 1995 traten wir auch mit diesen als BauWelt Koch am Markt auf. Erst seit der Unterzeichnung des Franchisepartnervertrages 1995 mit OBI haben wir einen getrennten Marktauftritt: Mit unseren Baumärkten treten wir als OBI Märkte auf, mit unseren Baustoff-Profis als BauWelt Koch. Ursprünglich waren Baumarkt und Baustoffverkauf an jedem Standort in einem Gebäude. Heute haben wir diese Situation nur mehr in Eisenstadt und Stoob. An den anderen Standorten haben wir entsprechend den OBI Vorgaben bei der Sanierung der Märkte unsere Baustoff-Profis in eigene Gebäude ausgelagert. Der Baustoffhandel profitiert natürlich mehr von der Frequenz des Baumarktes, wenn sich beide Geschäftstypen in einem Gebäude befinden.

2000 wurde die Geschäftstätigkeit unter anderem auf Bad Deutsch-Altenburg erweitert, was folglich aus wirtschaftlichen Gründen zur Schließung des Standortes Bruck geführt hat. Hatte dieser Umstand Auswirkungen irgendwelcher Art?

Die räumliche Nähe der beiden Ortschaften hat uns nach der Übernahme von Bad Deutsch-Altenburg aus der Konkursmasse von K.E. Wagner veranlasst, den Standort Bruck aufgrund von hohen Auflagen und begrenzter Erweiterungsmöglichkeit zu schließen. Natürlich haben wir bei diesem Standortwechsel Kunden aus Bruck und Umgebung verloren – einen Teil Gott sei Dank an unsere Filiale in Neusiedl. Und es ist zweifelsohne schwieriger, das Geschäft in Bad Deutsch-Altenburg zu machen als in der Bezirkshauptstadt. Seit der Schließung von Zielpunkt sind wir noch dazu ein stand alone-Standort.

Haben Sie Ideen oder Pläne für die Zukunft, um den Erfolg des Unternehmens noch zu steigern?

Wir leben in einer extrem raschlebigen Zeit. Da gilt es, hellhörig und aufmerksam zu sein, in welche Richtung sich die Technologien, der Markt und die sich daraus ergebenden Kundenbedürfnisse entwickeln, um am besten noch vor deren Auftreten gerüstet zu sein. Von großer Bedeutung sind für mich unsere MitarbeiterInnen. Es ist mir wichtig, dass diese verinnerlichen, dass jeder einzelne Kunde derjenige ist, der ihr Gehalt bezahlt. Wenn das gelingt, werden sich die MitarbeiterInnen im Beratungs- und Verkaufsgespräch automatisch so verhalten, dass wir unser oberstes Ziel erreichen: Unsere Kunden zu begeistern. Damit ist automatisch der nachhaltige Erfolg des Unternehmens gesichert.

Ihr Unternehmen ist seit über 20 Jahren Hauptsponsor des SV Mattersburg. Braucht man eine gewisse Brise Idealismus, um hinter dieser Sache zu stehen?

Meine Eltern haben 1981 das Sponsoring des Mattersburger Sportvereines übernommen, um der Jugend eine sportliche Betätigung zu ermöglichen. Mit viel Liebe zum Fußball und einer klugen Führung des Vereines, hat der **Obmann Martin Pucher** den SVM mit einem vergleichsweise kleinen Budget in die Bundesliga gebracht. Er gehört zu den finanziell am besten dastehenden Vereinen. Natürlich braucht man eine gewisse Brise Idealismus, um hinter dieser Sache, dem Verein, zu stehen. Wie in der Wirtschaft: Nur mit Idealismus kommt man weiter und reüssiert. Solange Martin Pucher als Obmann fungiert, werden wir unseren SV BauWelt Koch unterstützen – finanziell wie moralisch, durch festes Anfeuern bei den Heimspielen und durch unsere Treue auch in schwierigen Spielzeiten.



Die Redaktion bedankt sich für die Gesprächsbereitschaft und wünscht Frau Mag. Michaela Koch auch im Namen der Gemeindeführung den gebührenden Erfolg als Geschäftsführerin der BauWelt Koch!



Hat es ein einschneidendes Berufserlebnis gegeben, das Sie nachhaltig beschäftigt und künftige Entscheidungen beeinflusst hat?

Bis dato nicht.

Woraus schöpfen Sie neue Energie zur Bewältigung Ihres verantwortungsvollen Berufsalltags?

Da mir die Arbeit sehr viel Spaß macht, schöpfe ich aus ihr selbst immer wieder neue Energie. Enorm viel gibt mir klassische Musik. Da reichen im Normalfall ein paar Töne, um mich in einen total entspannten Zustand zu bringen. Ebenso tanke ich aus dem Zusammensein mit netten Menschen, dem Betrachten schöner Dinge, meinem sonnigen Gemüt, gutem Essen, der wunderbaren Natur und meinem Glauben Kraft und Energie.

Daten & Fakten der BauWelt Koch

Märkte

7 BauWelt Baustoff-Profis-Center
6 OBI Märkte mit Gartenparadies

MitarbeiterInnen

Ø 465 davon ca.40 Lehrlinge

Lagernde Artikel

BauWelt rund 8.900 / OBI rund 49.000

Fuhrpark

16 LKWs mit Kran, 3 Sattelzüge
12 Leihtransporter

Baustoffgroßhandel Michael Koch Ges.m.b.H.
7210 Mattersburg, BauWeltstraße 7
Tel.: +43/(0)2626/651 51
Fax. +43/(0)2626/680 50
www.bauweltkoch.at

Der Familienkompass Für das Wichtigste im Leben – unsere Familien!

Eine **INFORMATIONSSREIHE** der Bundesministerin für Familien und Jugend **Dr. Sophie Karmasin**
Bundesministeriums für Familien und Jugend/Untere Donaustraße 13-15/1020 Wien/01-71100/www.bmfj.gv.at

6. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt DIE SCHULZEIT

✚ DER BEGINN DER SCHULZEIT

ist für Eltern und Kinder wohl einer der spannendsten Momente im gemeinsamen Leben. Um dem Schulstart möglichst gelassen zu begegnen, können **die letzten Monate vor dem Schuleintritt bereits für eine sanfte Vorbereitung auf die Schulzeit nutzen.**

ACHTUNG!

Keinesfalls sollte man Kindern mit der Schule drohen. Ein möglichst positiver Eindruck von der Schule erleichtert den Schulstart.

Die meisten Kinder freuen sich bereits auf die Schule. Fördern Sie diese Vorfreude und bereiten Sie Ihr Kind auf den Schulalltag vor. Erzählen Sie, was es in der Schule alles lernen wird und wozu dieses Wissen im Alltag genutzt werden kann. Sprechen Sie auch über andere positive Aspekte wie neue Freunde und Freundinnen, Sport und Bastelspaß.

Die allgemeine Schulpflicht besteht für alle Kinder, die sich dauerhaft in Österreich befinden.

Hat Ihr Kind bis zum 31. August seinen 6. Geburtstag, ist es mit 1. September des gleichen Jahres schulpflichtig.

Fällt der Geburtstag Ihres Kindes zwischen 1. September und 31. Dezember, ist es erst im darauf folgenden Jahr schulpflichtig, in manchen Fällen kann das Kind aber bereits früher eingeschult werden.

Die Schulpflicht endet mit dem neunten Schuljahr am Tag vor Beginn der Sommerferien.

✚ Was passiert nach der Volksschule? DER SCHULWECHSEL

Das abstrakte Denken wird weiter ausgebildet, Ihr Kind kann jetzt in Problemlösungssituationen komplexe Zusammenhänge erkennen und bewältigen. Auch das Sprachverhalten der Jugendlichen ändert sich. Die Kinder lernen schwierige Satzkonstruktionen zu bilden und der Wortschatz erweitert sich nahezu sprunghaft. Mit der Zunahme der geistigen Leistungsfähigkeit entwickelt sich die Fähigkeit, auf längere Sicht zu organisieren und zu planen, diese Pläne zielstrebig zu verfolgen und aus Fehlern zu lernen.

In der 4. Klasse Volksschule geben die Lehrerinnen und Lehrer, die das Kind nun über einige Jahre beobachtet und begleitet haben, Eltern und Erziehungsberechtigten eine Empfehlung zum weiteren Bildungsweg. Mitte dieses Schuljahres melden Sie Ihr Kind in der weiterführenden Schule an.

Folgende Leistungen stellt das BMFJ allen Schülerinnen und Schülern bzw. Schulen zur Verfügung:

✚ SCHULBUCHAKTION

Diese **Aktion stattet Schülerinnen und Schüler unentgeltlich** mit den notwendigen Unterrichtsmitteln **aus**. So haben alle Schülerinnen und Schüler den gleichen Zugang zu Bildung und die **Eltern werden zudem finanziell entlastet**. Anspruch haben alle Schülerinnen und Schüler, die eine Schule im Inland besuchen bzw. im Inland ihre Schulpflicht erfüllen. Die Schulbücher, die in das Eigentum der Schülerinnen und Schüler übergehen, werden von den Schulen angeschafft und am Beginn des Schuljahres verteilt.

✚ FREIFAHRTEN im öffentlichen Verkehr

Schülerinnen, Schülern und Lehrlingen, für die österreichische Familienbeihilfe bezogen wird, wird **bis zum 24. Lebensjahr die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zwischen ihrem inländischen Wohnort und der Schule oder dem Ausbildungsplatz finanziert.**

Der Freifahrausweis kann **direkt beim örtlichen Verkehrsverbund** oder seinen Ausgabestellen gegen einen pauschalen Selbstbehalt von € 19,60 erworben werden. Sofern für die verbundinterne Abwicklung der Freifahrten Anträge erforderlich sind, werden diese den Schulen vom jeweiligen Verkehrsverbund zur Verfügung gestellt bzw. auch direkt ausgegeben.

Statt des bisherigen Freifahrausweises kann auch ein für den jeweiligen Verbundbereich **gültiges Netzticket** für Schülerinnen, Schüler, Lehrlinge sowie für Teilnehmer/Innen am freiwilligen sozialen Jahr (z.B. das „TOP-Jugendticket“ im VOR) erworben werden, wenn die Wohnung oder die Schule bzw. der Ausbildungsplatz in diesem Verbundbereich liegen. Dafür ist eine **geringe Aufzahlung** auf den vom Verkehrsverbund festgelegten Preis dieses Tickets erforderlich (insgesamt zwischen € 60 und € 96).

Nähere Auskünfte dazu gibt es im Internet auf der Website des jeweiligen Verkehrsverbundes.

✚ SCHULBUSSE – Schülerfreifahrt im Gelegenheitsverkehr

Wenn es kein öffentliches Verkehrsmittel gibt, springt die Gemeinde mit sogenannten **„Schulbussen“** ein, die durch das BMFJ finanziert werden. Diese Schulbusse werden dann eingesetzt, wenn den Schülerinnen und Schülern für einen Schulweg von 2 Kilometern oder mehr pro Richtung ein öffentliches Verkehrsmittel nicht zur Verfügung steht oder die Wartezeiten zu lange wären. Seit dem Schuljahr 2006/07 besteht auch die Möglichkeit, **eine zusätzliche Fahrt zum Ende der Nachmittagsbetreuung** an den Schulen einzurichten und über das Familienministerium zu finanzieren. Als Eigenanteil pro Schüler/in und Schuljahr ist ebenso ein Pauschalbetrag von € 19,60 zu leisten.

✚ SCHULFAHRTBEIHILFE

Wenn aufgrund mangelnder Angebote keine Schülerfreifahrt möglich ist, kann für einen **Schulweg von mindestens 2 Kilometern pro Richtung** eine Schulfahrtbeihilfe **beantragt** werden.

Für behinderte Kinder ist dies auch bei näherer Distanz möglich.

Diese Fahrtenbeihilfe steht auch zu, wenn im Lehrplan der Schule ein Praktikum verpflichtend vorgesehen ist und die Schüler/innen für einen bestimmten Zeitraum täglich zu diesem Praktikum fahren müssen.

Das entsprechende **Antragsformular** erhält man beim zuständigen Finanzamt oder auf der Website des Finanzministeriums www.bmf.gv.at

✚ FAHRTENBEIHILFE für Lehrlinge

Wenn für Fahrten der Lehrlinge zwischen Wohnung und Ausbildungsplatz, die an mindestens 3 Tagen pro Woche anfallen, keine Lehrtlingsfreifahrt möglich ist, kann für eine Wegstrecke von **mindestens 2 km pro Richtung** eine Fahrtenbeihilfe beantragt werden. Auch hier gibt es keine Mindeststrecke für Lehrlinge mit Behinderung.

✚ HEIMFAHRTBEIHILFE für Schüler/innen und Lehrlinge

SchülerInnen, die eine Schule an einem anderen Ort als ihrem Wohnort besuchen und dazu an den Unterrichtstagen am Schulort oder in der Nähe davon in einer Zweitunterkunft (z.B. in einem Internat) untergebracht sind, können für die Fahrten zwischen dem Wohnort und der Zweitunterkunft eine Heimfahrtbeihilfe beantragen.

Gleiches gilt für Lehrlinge, die ihre Lehre an einem anderen Ort als ihrem Wohnort machen und dazu an den Unterrichtstagen in einer Zweitunterkunft wohnen.

Die **Höhe** dieser Fahrtenbeihilfe beträgt je nach Entfernung zwischen dem Hauptwohntort und der Zweitunterkunft **zwischen € 19 und € 58 pro Monat**. Sofern öffentliche Verkehrsmittel verfügbar sind, wird der Preis des Netztickets des jeweiligen Verkehrsverbundes der Berechnung der Fahrtenbeihilfe zugrunde gelegt.

Das entsprechende **Antragsformular** erhält man beim zuständigen Finanzamt oder auf der Website des Finanzministeriums www.bmf.gv.at

MEINSTROM
Energie vernünftiger nutzen.
Mit einer EVN Photovoltaik-Anlage erzeugen Sie Ihren eigenen Sonnenstrom, den Sie sofort nutzen oder mit einem Batteriespeicher für später sichern können.
EVN Mehr auf evn.at/photovoltaik

Ich bin dabei!

TIPP:
jetzt in eine Photovoltaik-Anlage investieren

Kindergarten Bad Deutsch-Altenburg



Öffnungszeiten:

Montag:	7:00 - 17:00 Uhr
Dienstag:	7:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch:	7:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag:	7:00 - 16:00 Uhr
Freitag:	7:00 - 16:00 Uhr

FASCHINGSFEST 2017

Wir bedanken uns bei folgenden Spendern:

Teufelslegion: € 100,--
Firma Serringer: Playmobil
Firma Marionnaud: Riesen Stoffesel



Ökowärme, Sonnenstrom, E-Mobilität – Start der Förderungen 2017!

Überblick zu den aktuellen Förderschienen des Klima- und Energiefonds

Per **01.03.2017** ist die Registrierung für Investitionen im Bereich Ökowärme (Hackschnitzel, Pellets), Solarthermie, Photovoltaik und E-Mobilität für Privatpersonen auf der Seite des Klima- und Energiefonds möglich.

www.klimafonds.gv.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/fuer-private/

Die Registrierungsphase läuft bis **30.11.2017** und im Bereich E-Mobilität sogar bis **31.12.2018!**

Der Energiepark Bruck/Leitha unterstützt gerne bei:

- Beratung zur Heizungsumstellung (Hackschnitzel, Pellets, Solarthermie)
- Dimensionierung von Photovoltaikanlagen
- Sanierungsberatung inkl. Thermografie
- Beratung zur Fördereinreichung
- Erstellung von Energieausweisen

Bitte kontaktieren Sie dazu unser Büro unter 02162 68100 bzw. office@energiepark.at! Sofern möglich, läuft die Beratung im Rahmen der NÖ Energieberatung!

WWW.ENERGIEPARK.AT

Geförderte Mietwohnungen & Doppelhäuser mit Kaufoption



2405 Bad Deutsch-Altenburg, Rosegggasse 15



Wohnungen:

2- und 3-Zimmer von 56 – 83 m²
mit Balkon oder Terrasse & Garten
1 Kfz-Abstellplatz pro Wohnung

Doppelhäuser:

104 m² Wohnnutzfläche mit 3 Schlafzimmer,
Terrasse & Garten
2 Kfz-Abstellplätze pro Doppelhaus

Hochwertige Standardausstattung: Eiche-Parkettböden,
Großformatfliesen, Holztürzargen, Luft-Wasser-Wärmepumpe
über Fußbodenheizung, Photovoltaikanlage u.v.m.

HWB: 28 kWh/m²a NÖ-Wohnzuschuss möglich!

Weitere Wohnungsangebote in Wien, Höflein, Haringsee, Neusiedl/Zaya u.v.m.

Schönere Zukunft Ges.m.b.H., 1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119

Tel: 01/505 87 75 - 0 | www.schoenerezukunft.at

Bezahlte Anzeige

Volksschule Bad Deutsch-Altenburg



UMWELTTHEATER „Es kumd zruigg“ Am 24. Februar 2017

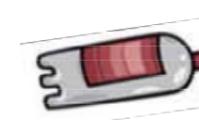
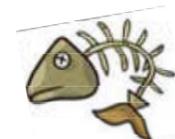
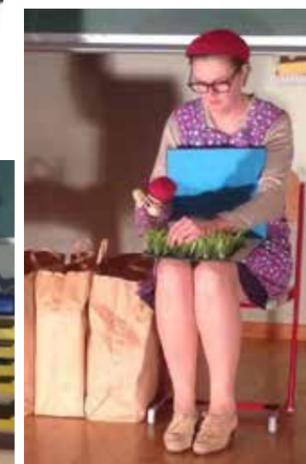
Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse waren ein begeistertes Publikum.

„Es kumd zruigg“ ist ein Kindertheaterstück über den richtigen Umgang mit unserem Abfall. Alles soll zurückkommen, sonst kommt es irgendwann zurück oder wie man auf niederösterreichisch besser sagt „es kumd zruigg“....

Müll ist nicht wertlos, sondern ein wertvoller Rohstoff, aus dem wieder etwas Neues gemacht werden kann, wenn vorher mit dem Müll alles richtig gemacht wird. Und weil man wichtige Dinge am besten mit Spaß lernen kann, entspinnt sich eine unterhaltsame und lustige Geschichte rund um das wichtige Thema: Der richtige Umgang mit unserem Abfall.

Im Mittelpunkt des Stückes steht **Frau Buxbauminger, gespielt von Christina Förster**, die ausgerüstet mit dem Recyklator und allerlei anderen wundersamen Dingen dem Müll zu Leibe rückt. Natürlich geht es dabei auch lustig und turbulent zu.

Die wichtigen Themen wie Abfallvermeidung und Mülltrennung wurden den Kindern in dieser Geschichte kreativ und lustig vermittelt und bildeten den Abschluss einer intensiven Projektwoche im Sachunterricht.



Mit der 1424 Jugend:karte NÖ das neue Jahr voll auskosten!

Für alle niederösterreichischen Jugendlichen im Alter von 14 bis 24 Jahren gibt es die kostenlose 1424 Jugend:karte NÖ, sowohl in physischer wie auch in digitaler Form.

VORTEILE der kostenlosen 1424 Jugend:karte NÖ

- Persönlicher Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes
- Zahlreiche Ermäßigungen bei Partnern in ganz Österreich
- Infos über Jugendangebote in NÖ
- Zahlreiche Gewinnspiele und Gutscheine
- Europaweite Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card

1424 JUGEND:KARTE NÖ

DER WEG zur 1424 Jugend:karte NÖ

- Einfach und unbürokratisch durch die **SERVICELEISTUNG DER GEMEINDE**
- Antragsformular downloaden unter www.jugendinfo-noe.at/1424-jugendkarte
- Das Antragsformular ausgefüllt zusammen mit folgenden Unterlagen bei der Gemeinde abgegeben:
farbiges Passfoto
Kopie eines Dokuments (Staatsbürgerschaftsnachweis, Lichtbildausweis oder Geburtsurkunde)
- Nach Verifizierung wird der Antrag an die Jugend:info NÖ weitergeleitet.

KONTAKT

Jugend:info NÖ / 1424 Jugend:karte NÖ
Klostergasse 5, 3100 St.Pölten
Tel: 02742-24565 Fax: 02742-245 66
www.jugendinfo-noe.at/1424-jugendkarte



Hummelstraße 17-19
2410 Hainburg/Donau
Tel: +43 2165 / 62545
autohaus@wenighofer.at

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
7.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Samstag
8.00 - 11.00 Uhr

www.wenighofer.at



Dipl.-Ing. Jana
Fösleitner

lernquadrat
Macht einfach klüger.

**Oster-Intensivkurse
jetzt buchen**

Nachhilfe.

**Aufgabenbetreuung.
Ferien-Intensivkurse.
Jedes Alter. Alle Fächer.**



LernQuadrat Hainburg
Landstraße 6/Top 3/OG
2410 Hainburg/Donau
Tel: 02165 – 65 741
www.lernquadrat.at

Bezahlte Anzeigen

nms NÖ MITTELSCHULE
HAINBURG HAINBURG/DONAU

eine Schule, die bewegt!

ERWEITERTES SPORTANGEBOT

Neben dem stundenplanmäßig vorgesehenen Turnunterricht bietet unsere Schule ab diesem Schuljahr ein erweitertes zusätzliches Sportangebot, das von den Schülerinnen und Schülern gewählt werden kann.

Dazu zählen unter anderem
**Fußball, Volleyball, Klettern,
Leichtathletik, Geräteturnen**

Von mehr als 90 Schülern und Schülerinnen wird dieses Angebot in Anspruch genommen. Zusätzlich zu den Aktivitäten, die wir unseren SchülerInnen auf Grund unserer hervorragenden Sportanlagen ermöglichen, gibt es **THEMENTAGE** die für Schwerpunktunterricht wie **Eislaufen, Schwimmen oder Radfahren** genutzt werden. Darüber hinaus werden für jede Schulstufe mehr-tägige Schulveranstaltungen in Form einer Sommer- oder Wintersportwoche angeboten.



TAG DER OFFENEN TÜR

Am 7. Dezember 2016 konnten die Besucher aus den Sprengelvolksschulen mit ihren Lehrkräften und Eltern den Unterricht in der Notebookklasse, in zahlreichen Funktionsräumen (Turnsaal, Küche, Physiksaal, etc.) sowie die Arbeit an den interaktiven Tafeln erleben.

In der Küche wurden Cupcakes verziert und verkostet, im Zeichensaal wurden Stofftaschen gestaltet. Aber auch in den anderen Räumen wurden Aktivitäten zum Mitmachen geboten.



Babenbergerstraße 27, 2410 Hainburg

Homepage: www.nms-hainburg.at

Narrenbaustelle

25. Februar 2017 unter dem Motto „I bin´s, dei Präsident“
mit Chefpolier Stuzi und seiner Präsidenten-Partie

Fotos: Helene Graf



DANKE AN ALLE FÜR DAS GELUNGENE FEST!



**Gesundheit
Geschichte
Genuss**

NÖ BILDUNGSFÖRDERUNG WEITERBILDUNGSSCHECK



MIT DER TOP-FÖRDERUNG BIS ZU 90 % KURSKOSTEN SPAREN!

Geförderter Personenkreis:

- ArbeitnehmerInnen mit max. Pflichtschulabschluss
- Personen mit max. Pflichtschulabschluss, die seit mindestens einem Jahr als Ein-Personen-Unternehmen tätig sind
- ArbeitnehmerInnen mit einem formal nicht anerkannten beruflichen Abschluss im Ausland, die als Hilfskräfte tätig sind

Voraussetzungen:

Hauptwohnsitz seit mindestens 6 Monaten vor Kursbeginn in NÖ
Die Bildungsmaßnahme muss bei einem anerkannten Bildungsträger absolviert werden, der mit dem Land Niederösterreich einen Kooperationsvertrag abgeschlossen hat. Im Vorfeld muss ein Bildungsplan bei einer anerkannten anbieterneutralen Bildungsberatung erarbeitet werden. Infos hierfür unter www.bildungsberatung-noe.at. Die Qualifizierungsmaßnahme muss der berufsbezogenen Aus- und Weiterbildung dienen.

Förderhöhe:

Während eines Zeitraumes von 3 Jahren ab Erstantragstellung werden während eines Zeitraumes von 3 Jahren ab Erstantragstellung werden max. € 3.000,- gefördert.

Die Höhe der Förderung beträgt bis zu 90 % der Kurskosten bzw. der Prüfungsgebühr. Mind. 75 % Anwesenheit oder der positive Prüfungsabschluss ist für die Fördergewährung erforderlich.

Antrag:

Für eine Förderzusage vor Kursbeginn muss das vollständig ausgefüllte Antragsformular bis spätestens 6 Wochen vor Kursbeginn beim Amt der NÖ Landesregierung eingelangt sein.
Die Verrechnung der geförderten Kurskosten erfolgt zwischen Land NÖ und der Bildungseinrichtung.

Die Förderung wird nach Bestätigung eines positiven Abschlusses bzw. Teilnahme direkt an die Bildungseinrichtung überwiesen.

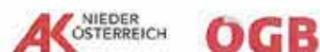
Rechenbeispiel:

Kursgebühr KinderbetreuerIn	€ 990,--
NÖ Bildungsförderung Weiterbildungsscheck (max. € 3.000,- oder 90 %)	- € 891,--
Kurspreis abzüglich der Förderung	€ 99,--

Mehr Infos:

Mehr Informationen zu den geförderten Ausbildungen sowie zur Förderung erhalten Sie in den kostenlosen und unverbindlichen Info-Veranstaltungen des BFI NÖ oder in einem persönlichen Beratungsgespräch mit den BFI NÖ-BildungsberaterInnen.

www.noegv.at >> Wirtschaft & Arbeit >> Arbeitsmarkt >> Arbeitnehmerförderung >> Bildungsförderung; Tel.: 02742 / 9005-9555.



BFI NIEDERÖSTERREICH | 0800 / 212 222 | www.bfinoe.at

Service-Center Amstetten
3300 Amstetten
Franz-Kollmann-Straße 2/7
Tel.: 07472 / 633 38
e-mail: amstetten@bfinoe.at

Service-Center Gmünd
3960 Gmünd
Weitraer Straße 19
Tel.: 02852 / 545 35
e-mail: gmuend@bfinoe.at

Service-Center St. Pölten
3100 St. Pölten
Herzogenburgerstraße 18
Tel.: 02742 / 313 500
e-mail: stpaelten@bfinoe.at

Service-Center Wr. Neustadt
2700 Wr. Neustadt
Lise-Meitner-Straße 1
Tel.: 02622 / 835 00
e-mail: wrneustadt@bfinoe.at

Unsere Spezialisten für Ihren Wohntraum.
www.raiffeisen.at/bruck-carnuntum

Telefon 05 06699 5000
e-mail: wohntraumcenter@rbbc.at

Hollitzer in Bad Deutsch-Altenburg...

- betreibt Österreichs größten Steinbruch
- produziert Sand, Schotter & Splitt für die Bauindustrie
- versorgt Unternehmen und Privatkunden mit Rohstoffen aus der Region

Hollitzer Baustoffwerke Betriebs-Gesellschaft m. b. H.
Am Pfaffenberg 1
A-2405 Bad Deutsch-Altenburg
Tel.: +43 50543 1139
www.rohrdorfer.at

Made in Austria

Bildungs- & Berufsberatung für Erwachsene

Haben Sie Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft?

- ✓ Aus- und Weiterbildung
- ✓ Berufliche Orientierung
- ✓ Nachholen von Bildungsabschlüssen
 - ✓ 2. Bildungsweg
- ✓ Wiedereinstieg ins Berufsleben
- ✓ finanziellen Fördermöglichkeiten

kostenfrei – persönlich – vertraulich – neutral

BERATUNGSTERMINE
DO 20. April & DI 30. Mai 2017
Bezirkshauptmannschaft Bruck
Fischamenderstraße 10
Zimmer 2019 / 2460 Bruck
TERMINVEREINBARUNG
bei Frau Rosemarie PEER
0699-11057502
www.bildungsberatung-noe.at



Rat und Hilfe

AKNÖ-Konsumentenberatung

Hotline 05-7171-23000 Montag - Freitag 8 bis 13 Uhr
E-Mail: konsumentberatung@aknoe.at

Bitte bringen Sie die zur Beratung notwendigen Unterlagen mit!

BERATUNGSTERMINE
immer Dienstag 13,30 – 16 Uhr
4. / 18. April
2. / 16. / 30. Mai 2017
AKNÖ-Bezirksstelle Hainburg
Oppitzgasse 1

Treffpunkt Verein

für die Familie



„Treffpunkt mit ... Musik und Kultur/Natur/Bewegung“

"Alles das, was dazu führt, dass sich die Beziehungsfähigkeit von Menschen verbessert, ist gut fürs Hirn und gut für die Gemeinschaft, in der diese Menschen leben. Alles, was die Beziehungsfähigkeit von Menschen einschränkt, unterbindet und unterminiert, ist schlecht fürs Hirn und schlecht für die Gemeinschaft."

(Prof. Gerald Hüther, Neurobiologe an der Psychiatrischen Klinik der Universität Göttingen)

Der Treffpunkt Verein für die Familie hat sich, unter anderem das obenstehende Zitat des bekannten Hirnforschers Gerald Hüther als Leitmotiv für die Workshops zu Herzen genommen. Im Vordergrund steht das Aufbauen, Lernen und Experimentieren.



„...SPORTGYMNASTIK“ ab 5 Jahre mit Lucie Pajer jeden Dienstag 17 – 18 Uhr Volksschule

Bewegungsspiele sowie das Turnen und Überwinden mancher Ängste an den Turngeräten fördert nicht nur die psychomotorische Entwicklung, sondern auch die Beziehungsfähigkeit wegen der gemeinsamen Erfahrungen.

ANMELDUNGEN

bei Dr. Lucie Pajer 0680/3202782



Bezahlte Anzeige

„...WORKSHOP-ZIRKUS“

Unser beliebter **Zirkusworkshop** fand im Januar statt. Auf den Fotos sieht man den Kindern die Freude am Ausprobieren an. Am Ende jeder Einheit sieht man glückliche und stolze Kinder – viele überwinden gemeinsam Ängste und wenn etwas gelingt, was sie vorher nicht für möglich gehalten haben, fördert das ihr Selbstbewusstsein und ihr Körpergefühl.



„...THEATER-WORKSHOP“ ab 6 Jahre mit Helmut Wittmann FR 28. April & 19. Mai Gemeindeamt

ANMELDUNGEN

bei Helmut Wittmann unter: 0650/7064016

Das Theaterspielen, wie man an den Fotos gut erkennen kann, macht Kindern nicht nur Spaß, sondern ermöglicht ihnen auch, immer neue Erfahrungen mit sich selbst zu sammeln. Ein wichtiger Lernprozess in der Beziehungsfähigkeit, denn oft wird vergessen, dass auch wir mit uns selber in Beziehung stehen. Die Kinder erarbeiten Techniken, die sie befähigen, zunehmend ihre Ausdrucksmöglichkeiten kreativ zu erweitern und durch Mimik, Gestik und Sprache unterschiedliche Empfindungen zu gestalten und anderen mitzuteilen. Indem die Kinder in neue Rollen schlüpfen werden Hemmungen abgebaut, sprachliche Unsicherheiten ausgeglichen sowie Selbstbewusstsein und Persönlichkeitsentwicklung gestärkt.



„...WORKSHOP BEWEGUNG & TANZ“ ab 3 Jahre mit Eva Niklas und Michaela Rodriguez FR 28. April & 19. Mai Gemeindeamt

ANMELDUNGEN

bei Helmut Wittmann unter: 0650/7064016

Musik als universelle Sprache wird in diesem Workshop eingesetzt. Lieder und musikalische Spiele erzeugen ein Gefühl der Zugehörigkeit. Bewegung, Rhythmik und das Lernen von Tanzabfolgen bzw. Schritten fördert das Zusammenspiel der Sinne und die Entwicklung der Motorik.



„...ERMUTIGUNGSTRAINING „MUT TUT GUT“

Besprochen und gemeinsam erarbeitet wurden Themeninhalte wie „Was ist Ermutigung?“, „Wie sehe ich mich selbst?“, „Körperhaltung“ oder „Das Gute erkennen“ durch Bewegungs- und Rollenspiele, Humor, Praxisbeispiele und Übungen für zu Hause. Die Kinder entdecken ihre persönlichen Stärken und Fähigkeiten und lernen so einen positiven Umgang mit sich selbst und anderen.

ANMELDUNGEN & FRAGEN

bei Mag. Sarah Juschicz unter 0650/3285221

Facebook Seite „Treffpunkt Verein“
treff.verein@gmail.com



TEGMEN BAU GmbH



das Büro

Fassadensanierungen

Schlüsselfertig bauen

kein Projekt ist uns zu klein

Impressum: Medieninhaber: Tegmen Bau GmbH, 2410 Hainburg a.d.D., Layout: Hanreich Werbeproduktionen e.U., 2410 Hainburg a.d.D., www.han-reich.at, Fotos: Tegmen Bau GmbH

WIR ARBEITEN STETS NACH DEN GRUNDSÄTZEN:

- EHRlichkeit - ÖKONOMISCH VERTRETBARE UMSETZUNGSVORSCHLÄGE
- HOHE QUALITÄT ZUM FAIREN PREIS - ÖKOLOGISCH & NACHHALTIG BAUEN
- TERMINTREUE - KUNDENZUFRIEDENHEIT

WIR VERARBEITEN FÜR SIE DEN ÖKOLOGISCHEN BAUSTOFF PORENBETON DER FIRMA **YTONG**

Donaulände 35, 2410 Hainburg an der Donau • Telefon: 02165 / 65554

www.tegmen-bau.at • office@tegmen-bau.at

Bezahlte Anzeige

Freiwillige Feuerwehr Bad Deutsch-Altenburg



EINSÄTZE

06. Jänner 2016 – Wassergebrechen

Kurz nach unserer Mitgliederversammlung wurden wir zu einem Wassergebrechen in die Sulzgasse alarmiert. Der Keller, der mehrere Zentimeter unter Wasser stand, wurde von uns mittels Unterwasserpumpe und Nass-Trockensauger trockengelegt.



10. Jänner 2016 – Scheunenbrand Deutsch Haslau

Kurz nach 2 Uhr nachts wurden wir, gemeinsam mit vier anderen Feuerwehren, mittels Sirene zu einem Scheunenbrand alarmiert. Unsere Aufgabe war es, eine Löschleitung und auch eine Saugleitung zu legen. Der Einsatz dauerte bis in die Morgenstunden.



24. Februar – TUS Alarm im Kurhaus

Nach einer Erkundung wurde schnell festgestellt, dass ein Brandmelder durch Umbauarbeiten ausgelöst wurde.

31. Jänner - Fahrzeugbergung

Nach einem Verkehrsunfall auf der B9 war ein Fahrzeug fahruntauglich und wurde von uns abgeschleppt.



26. Februar – Zimmerbrand Petronell

In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurden wir mittels Sirene nach Petronell alarmiert und unterstützten dort die FF Petronell bei einem Brandeinsatz.



27. Februar – Fahrzeugbergung

Nachdem ein Fahrer mit seinem PKW von der Straße abgekommen war, wurde das Fahrzeug von uns mit einer Seilwinde aus dem Straßengraben gezogen und dann mittels Abschleppachse abgeschleppt sowie ausgelaufene Betriebsmittel gebunden und die Straße gereinigt.



Mehr Fotos und alle Beiträge auf www.ff-bda.at

Die Inspiration.



Die Perfektion.



Husqvarna Automower® - das ORIGINAL schon ab € 1.497,-

Landtechnik, KFZ, Metallbau
Forst- & Gartengeräte

FBM
Ges.m.b.H.

2292 Engelhartstetten Telefon 0 22 14 / 32 88
Stopfenreutherstraße 20 e-mail: ebm@aon.at

Vollautomatisch und so leise wie kein anderer - Husqvarna Automower®, das Original unter den Mährobotern.



Husqvarna

Copyright © 2014 Husqvarna AB (publ). Alle Rechte sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten. Unverbindliche Preisangaben in Euro inkl. MwSt.

PFARRTERMINE April & Mai 2017

FASTENZEIT jeden Freitag / Elisabethkapelle
18,00 Uhr **KREUZWEG**

Sonntag 09.04. / Elisabethkapelle / Marienkirche
09,30 Uhr **SEGNUMG der PALMZWEIGE**
10,00 Uhr **HL. PALMSONNTAGSMESSE & Chor**

Sonntag 12.04. / Elisabethkapelle
15,00 Uhr **KREUZWEG**

Freitag 14.04. / Elisabethkapelle
11,00 Uhr **KINDERKREUZWEG zum Karfreitag**

Samstag 15.04. / Elisabethkapelle
20,00 Uhr **OSTERNACHTFEIER & Chor**

Sonntag 16.04. / Marienkirche
06,00 Uhr **MORGENLOB der FRAUEN**
10,00 Uhr **HL. OSTERMESSE & Chor**

Montag 17.04. / Hubertuskapelle (Jägerruhe)
14,00 Uhr **EMMAUSANDACHT**

Sonntag 26.04. / Elisabethkapelle
15,00 Uhr **KREUZWEG**

Montag 01.05. / Hubertuskapelle / Marienkirche
10,00 Uhr **HL. FESTMESSE**
19,30 Uhr **MARIENANDACHT & LICHTERPROZESSION zur Lourdesgrotte**

Samstag 06.05. / Marienkirche
10,00 Uhr **DEKANATSFIRMUNG**
mit Bischofsvikar P. Petrus Hübner

Montag 22.05. / Mineurkreuz Haydngasse
18,00 Uhr **BITTANDACHT & PROZESSION zur Marienkirche**

Donnerstag 25.05. / Elisabethkapelle / Marienkirche
09,30 Uhr **PROZESSION zur Marienkirche**
10,00 Uhr **ERSTKOMMUNION**

Mittwoch 31.05. / Marienkirche
19,30 Uhr **MARIENANDACHT & LICHTERPROZESSION zur Lourdesgrotte**



DIE WOHN AUTO BUSINESS GRÜNDER FINANZIERUNG.

SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

Wissenswertes auf einer Seite

#glaubandich

Bezahlte Anzeigen

Unsere Pfarre lebt

09. Februar 2017 FASCHING PFARRSENIOREN



12. Februar 2017 KINDERFASCHING



20. Februar 2017 FASCHING KIRCHENCHOR



26. Februar 2017 FASCHINGSPREDIGT „Don Camillo spricht mit Jesus über Stress“ durch das Funkmikrofon von Lektor Reinhard Hohenegger



agentur
MANN

„Unser Ziel - Ihre Zufriedenheit!“

VORSORGE - WOHNEN - KFZVERSICHERUNG
UNFALLSCHUTZ - GESUNDHEIT - PENSION

VERSICHERUNGSAGENTUR
Wolfgang Mann

Telefon: +43 (0) 2165 / 623 57
Mobil: +43 (0) 664 / 817 37 27
Mail: office@agentur-mann.at
Büro: König Stefan Gasse 12
2405 Bad Deutsch Altenburg

www.agentur-mann.at

Bei Abschluss einer Bestattungsvorsorge
1 Monatsprämie gratis!

„Ihr Partner für jede Auftragsgröße“



OMV TPW Schönkirchen



B84 Hohenau Marchstraße

STRASSENBAU • TIEFBAU • INDUSTRIEBAU • HOCHBAU • REVITALISIERUNG
BRÜCKENBAU • LEITUNGSBAU • GLEISBAU • GOLFPLATZBAU • SPORTSTÄTTENBAU • PFLASTERUNGEN

Mit unseren Filialen Maustrenk und Eisenstadt sind wir Ihr Partner in
Niederösterreich und im Burgenland.

Filiale Maustrenk: Maustrenk-Zistersdorf 123 • 2225 Zistersdorf • Tel: 050 828-3500 • maustrenk@pittel.at

Filiale Eisenstadt: Thomas A. Edisonstraße 2 • 7000 Eisenstadt • Tel: 050 828-7000 • eisenstadt@pittel.at

Tennisclub Carnuntum Bad Deutsch-Altenburg



SAISONERÖFFNUNG Palmsonntag 9. April 2017

Bei der Qualität unseres Unterbaues sollten wir wie jedes Jahr wieder als einer der ersten Vereine im Bezirk den Betrieb der Anlage aufnehmen und hoffen auf einen gnädigen Wettergott am Eröffnungstag, zu dem wir Sie herzlich einladen möchten!

MITGLIEDSBEITRÄGE 2017

Bei der Generalversammlung am 23. März wurde beschlossen, dass die jährlichen Mitgliedsbeiträge gegenüber dem Vorjahr unverändert bleiben.

Familien(Erwachsene inkl. Kinder)	€ 310,--
Erwachsen (Vollmitglied)	€ 140,--
Student & Mannschaftunterstützer	€ 85,--
Jugendliche bis 20	€ 60,--
Kinder bis 14	€ 40,--
Platzmiete für Gäste	€ 15,--

TURNIERSPIELE

ERÖFFNUNGS-MIXED TURNIER

Sonntag 30. April 2017 um 10 Uhr

Wir dürfen Interessierte schon jetzt dazu einladen.

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT Kreis Südost Samstag 6. Mai bis Sonntag 11. Juni 2017

**Spieltermine der DAMEN allgemeine Klasse
06. / 13. /20. /27. Mai und 10. Juni 2017**

**Spieltermine der HERREN allgemeine Klasse
07. / 14. /21. /28. Mai und 11. Juni 2017**

Zu Redaktionsschluss war leider noch nicht bekannt, welche Spieltermine auf der Anlage des TCBDA stattfinden werden. Wir werden Sie vor dem 6. Mai in unserem Schaukasten und im Schaukasten der Gemeinde informieren.

DAMEN allgemeine Klasse

**Die Formation für die Saison 2017
in der Reihung nach Spielstärke:**

- | | |
|------------------------|-------------------------|
| 1. Lohr Gerda | 2. Matza Elisabeth |
| 3. Szuchy Michaela | 4. Mag. Robitza Johanna |
| 5. Bayr Elfriede | 6. Ing. Pendl Claudia |
| 7. Robitza Marietta MA | 8. Prokisch Jasmin |
| 9. Drobilits Tanja | 10. Schuster Helen Jean |
| 11. Satzl Ursula | |

NIGHT SESSION wieder im Sommer geplant

Dieses jährliche Turnier spielt unter Einsatz unserer leistungsfähigen Flutlichtanlage in den Abend hinein. Ausklingen lassen wir die Nacht mit verschiedenen Genüssen wie coolen Drinks, kleinen Happen und toller Musik.

JUGENDARBEIT mit der Schule

Gemeinsam mit der Volksschule werden wir auch heuer wieder unser Programm starten um den Kindern den Erstkontakt mit einem Tennisball zu verschaffen. Dieses Programm wird vom NÖTV und von **Vizebürgermeister Franz Pennauer** finanziell gestützt.

JUGEND ZUM TENNIS

Diese Aktion ist wieder in den Sommerferien Juli/August geplant.

Um mehr Jugendliche zum Tennisspielen zu bringen, werden die Kosten für den Trainer von unserem Verein übernommen.

PERSONELLES

Wir gratulieren unserem Mitglied **Markus Metzker** und seiner Frau zur Geburt ihrer **Tochter Luisa**. Für Nachwuchs im Verein ist also gesorgt.

**Sie haben eine Leidenschaft für Tennissport?
Melden Sie sich bei uns**

und werden Sie Mitglied!

f.pennauer@speed.at oder 0664-802003510

<http://www.tennis-bad-deutsch-altenburg.at>

AUF WIEDERSEHEN AUF DEM TENNISPLATZ!



Stockschützenverein Bad Deutsch-Altenburg

ZIEL-LANDESMEISTERSCHAFT 2016/2017
6. Jänner 2017 Eissporthalle Amstetten

Katharina Zapletal holt Gold und Silber

Katharina trat in drei Bewerbungen an.

Damen: 102 Punkte brachten **Rang 11**

U 23: 97 Punkte bedeuteten **Silber**

U 19: 110 Punkte reichten für **Gold**

Sie qualifizierte sich somit für den Jugend- und Juniorenbewerb bei den Österreichischen Meisterschaften in Marchtrenk am 29. Jänner.



NÖ MEISTERSCHAFTEN 2. Landesliga
7./8. Jänner 2017 Eissportzentrum St. Pölten

Herren schaffen Aufstieg in die 1. Landesliga

Eine starke Leistung boten die "Jungen Wilden" **Manuel Holzmann, Christoph Kaufmann, Johannes Reßler, Alexandar Prochazka.**

Coach und Ersatzspieler Franz Lackner sah in den beiden Tagen Höhen und Tiefen einer jungen Mannschaft, welche sich am Ende mit tollem Stocksport den **2. Platz** sicherte und damit erstmals die Herren in der 1. Landesliga am 21./22. Jänner 2017 in Zöbern vertreten wird.



44. ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN U 23
14. Jänner 2017 Eissporthalle Payerbach OÖ

Guter Weg für Christoph & Markus Kaufmann!

MARKUS erreichte in der Auswahl 2 mit seinen Mitspielern 3:17 Punkte und somit den **10. Rang.**

Besser lief es für **CHRISTOPH** mit **Markus Rothberger, Tobias Rettensteiner und Manuel Huber** in der NÖ-Auswahl 1. Sie erreichten mit 10:10 Punkten und einer Quote von 1,515 den **5. Platz.**

MEISTERSCHAFT 2. LANDESLIGA des NÖEV
15. Jänner 2017 Eissportzentrum St. Pölten

Bronze für den SSV

Dieser Erfolg sicherte unserer Mixed-Mannschaft mit **Rafaella Lackner, Anita Moritz, Johannes Reßler und Manuel Holzmann** den **Aufstieg in die 1. Landesliga.**

Mit 15:7 Punkten musste man sich nur der Mannschaft der SG Schmidsdorf Kùb (18:4) und dem ESV ASKÖ Siedler Buam Neunkirchen (16:6) geschlagen geben.



MEISTERSCHAFT 1. LANDESLIGA Herren
21. / 22. Jänner 2017 Eissporthalle Zöbern

Kurzer Auftritt in der 1. Landesliga

Nicht berauschend verlief der erstmalige Auftritt der Herrenmannschaft mit **Manuel Holzmann, Johannes Reßler, Christoph Kaufmann und Alexandar Prochazka.**

Mit 17 Punkten und einer Quote von 0,819 verfehlte man den Klassenerhalt und belegte in der Endabrechnung nur den **12. und vorletzten Platz,** was den Abstieg in die 2. Landesliga bedeutet.

WANDERPOKALTURNIER des UES Matzen
21. Jänner 2017 Kunsteisbahn Matzen

Damen holen Sieg in Matzen

Als Vorbereitungsturnier für die Bundesliga spielten die Damen **Rafaella Lackner, Anita Moritz, Katharina Zapletal und Alexandra Schüller** dieses Allgemeine Turnier vorwiegend gegen Männermannschaften. Sie schlugen sich hervorragend und verloren lediglich eine Partie.

Mit 14:2 Punkten und der Quote von 1,667 gewann man das Turnier vor dem ESC Vienna und dem ESV Hetzendorf und nahm den riesigen **Wanderpokal** mit nach Hause.



ÖSTERR. MEISTERSCHAFTEN
29. Jänner 2017 Eissporthalle Marchtrenk OÖ

Katharina Zapletal belegte im **U 19** Bewerb den **4. Platz** und schrammte knapp an einer Medaille vorbei.

Im **U 23** Bewerb spielte sie ebenfalls eine gute Leistung und erreichte **Platz 7.**

SSV
B. D. - ALTENBURG
HAINBURG/DONAU



BUNDESLIGA Damen
11. Februar 2017 Eissporthalle Hart bei Graz

Damen spielten stark in der Bundesliga

Schon in der Vorrundengruppe war der Kampfgeist der Damen **Rafaella Lackner, Anita Moritz, Katharina Zapletal und Alexandra Schüller** zu sehen, die immer im Spitzenfeld mitspielten.

In der vorletzten Partie ging es gegen die Mannschaft der SU Stocksport St. Peter/Wimberg, wobei es in dieser Partie möglicherweise noch um den Aufstieg gegangen wäre. Diese Partie wurde aber verloren und so belegte man in der **Vorrundengruppe** den guten **4. Platz.**

Im Platzierungsspiel trat man gegen die Mannschaft des EV Kundl aus Tirol an. Trotz verlorener Partie gelang unseren Damen mit **Platz 8** die **beste Platzierung in der Bundesliga.** Somit bleibt man als Steher in der zweithöchsten Liga Österreichs.



2016 wurde jede Woche eine NÖ-Gemeinde giftfrei

„2016 verzichtete im Jahresschnitt pro Woche eine neue Gemeinde bei der Pflege der Grünräume und Parks auf den Einsatz von Pestiziden. Diese Einigkeit unter den Gemeinden über die Parteigrenzen hinweg bestätigt uns in unserem Bemühen, die Ökologisierung der Gärten und Grünräume weiter zu forcieren“, so LH-Stellvertreterin Johanna Mikl-Leitner. Insgesamt 211 Gemeinden verzichten bereits jetzt auf den Einsatz von Pestiziden. 2016 gaben 48 neue Gemeinden ihr Bekenntnis ab, dass in Zukunft keine Pestizide bei der Grünraumbewirtschaftung mehr verwendet werden. Die Zahl der „Natur im Garten“-Gemeinden, die entsprechend den „Natur im Garten“-Kriterien neben Pestizide auch auf chemisch synthetische Düngemittel und Torf verzichten, erhöhte sich 2016 von 45 auf 65; das entspricht einer Steigerung von knapp 50%.

„BIS 2020 SIND NIEDERÖSTERREICHS GRÜNFLÄCHEN GIFTFREI“, setzt sich LH-Stellvertreterin Johanna Mikl-Leitner als Ziel.



2016 sind zahlreiche Gemeinden bei der Grünraumbewirtschaftung ökologisch geworden: „Ich gratuliere den Gemeinden für ihr Engagement und ihre Vorbildwirkung gegenüber der Bevölkerung. Gerade als Mutter bin ich beruhigt, wenn meine Kinder beim Spielen auf öffentlichen Spielplätzen oder in Parks nicht mit Gift in Kontakt kommen. Daher haben wir das Ziel formuliert, dass bis 2020 alle Parks und Grünräume Niederösterreichs giftfrei werden“, so LH-Stellvertreterin Johanna Mikl-Leitner. Mehr als ein Drittel der NÖ Gemeinden verzichten bereits auf den Einsatz von Giftmitteln. In den vier Bezirken Gmünd, Melk, Neunkirchen und Zwettl pflegen bereits mehr als die Hälfte der Gemeinden ihre öffentlichen Grünflächen ohne Pestizide. Der „Natur im Garten“-Gedanke ist im Bezirk Wr. Neustadt am tiefsten verankert: Bereits neun Gemeinden verzichten neben Pestiziden auch auf chemisch, synthetische Düngemittel und Torf. Auch die Statutarstädte Waidhofen/Ybbs und Wr. Neustadt haben sich den „Natur im Garten“-Kriterien verschrieben. „Die Städte und Gemeinden sind ein wichtiger Motor, um die Ökologisierung der Gärten noch tiefer in der Bevölkerung zu verankern“, weiß LH-Stellvertreterin Johanna Mikl-Leitner.

Seit über 17 Jahren setzt sich die Aktion „Natur im Garten“ für die Ökologisierung von Gärten und Grünräumen in Niederösterreich ein. Eine Bewegung, die mittlerweile Vorbild für andere Bundesländer und Nationen ist. Die biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen stehen neben den drei Hauptkriterien – Verzicht auf Pestizide, chemisch synthetische Düngemittel und Torf – im Vordergrund.

Informationen und Rückfragen:
DI Hans-Peter Pressler, Presse „Natur im Garten“
0676-848 790 737
hans-peter.pressler@naturimgarten.at
„Natur im Garten“ Telefon 02742-74333
gartentelefon@naturimgarten.at
www.naturimgarten.at



Seniorenclub Bad Deutsch-Altenburg

Burggasse 25, 2405 Bad Deutsch-Altenburg



Unser völlig unpolitischer Verein möchte sich ausschließlich um die Bedürfnisse der Mitglieder kümmern. Alle unsere Aktivitäten werden demokratisch und ohne Zwang vereinbart.

Die Istsituation Ende 2016

Mitgliederstand 27 Personen
 Sympathisanten rund 12 Personen
 26 Mitgliedertreffen
 10 Veranstaltungen bzw. Tagesausflüge
 1 Flugreise nach Litauen
Mitgliedsbeitrag € 15,- pro Jahr

Die VEREINSTREFFEN finden jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 15 Uhr statt.

Kontaktieren Sie uns!
Wir stehen Ihnen für Informationen jederzeit zur Verfügung!
OBMANN REINHART TERSCINAR
 Telefon 0664-4558149
 E-Mail r.terscinar@gmx.at
ULRIKE TERSCINAR
 Telefon 0680-3633709

Geplante Veranstaltungen 2017

- Osterfeier**
- Schiffahrt Hainburg-Devin**
- Eierspeisessen**
- Schiffsausflug am Neusiedlersee**
- Grillen am Vereinsgrund**
- Ausflug in die Hohe Tatra (4 Tage)**
- Ausflug zu den Störchen nach Rust**
- Spanferkelessen**
- Weinverkostung**
- Flohmarkt für Tiere**
- Schlagernacht**
- Gasslfest**
- Ganslessen**
- Gesellschaftsschnapsen**
- Aussflug nach Győr mit Stadtführung**
- Operbesuch in Bratislava**
- Weihnachtsfeier**
- Mitgliederversammlung**

Die Termine geben wir rechtzeitig bekannt.

HA(N)NREICH
 WERBEPRODUKTIONEN GmbH

Produktion

Montage

Druck

Web

Grafik

Druck

Leuchtkästen

Autobeschriftung

Banner

Werbeartikel

Kalender

Beachflags

Großformatdruck

www.han-reich.at • Tel.: +43 2165 62866-0

NÖ Seniorenbund Ortsgruppe Bad Deutsch-Altenburg

26. Jänner 2017 FASCHINGSJAUSE mit JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG und Vorstellung des Seniorenfotobuches 2016 im Café Carnuntum



23. Februar 2017 SENIORENJAUSE Konditorei Riedmüller

Wir konnten viele Gäste zur gemütlichen Seniorenjause begrüßen. Anschließend gab es einen sehr informativen Bildervortrag von Herrn Reinhard Hohenegger über „Tropische Nutzpflanzen“.



Pandanus tectorius - reife Frucht



Anacardium occidentale



Bixa orellana

Coffea arabica



Litchi Chinense





NEIDERÖSTERREICHISCHER SENIORENBUND



TERMINVORSCHAU bis Mai 2017

- DO 06. April **OSTERJAUSE**
Kurkonditorei Riedmüller
mit Vortrag von Maria Schimanek
- DO 11. Mai **MUTTERTAGSJAUSE**
Cafe' Carnuntum
- DO 08. Juni **EXKURSION zu Herret-Paradeiser**
- DO 22. Juni **TAGESAUSFLUG Schloss Grafenegg**
Anmeldung und ANZAHLUNG € 20,-
bei Leopoldine Lackner, Feldgasse 48

AUSKÜNFTE und ANMELDUNGEN

bei Obmann Peter Lackner

pepo.lackner@aon.at

oder bei Leopoldine Lackner

leopoldine.lackner@aon.at

Telefon 0676-420 33 44

Der Vorstand würde sich freuen, wenn wir Sie bei unseren geselligen Jausen, Vorträgen, Exkursionen und Ausflügen begrüßen dürfen!

MAIFEST



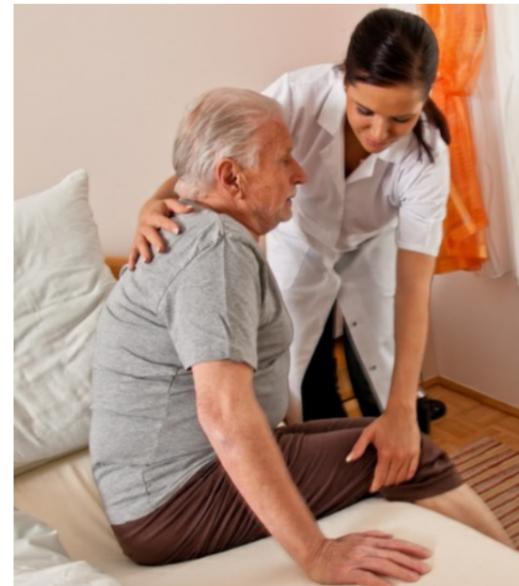
mit **HORAVANKA** Gramatneusiedl
SONNTAG 30. April 2017
ab 18 Uhr am **HAUPTPLATZ**

FELDMESSE mit den „JAGDHORNBLÄSERN CARNUNTUM“

Montag 1. Mai 2017 10 Uhr Hubertuskapelle

ISL

Akademie NÖ



Pflegeassistenten- Ausbildung in Form der Teilzeitausbildung

**24. April 2017
bis 29. Oktober 2018**
2500 Baden, Hauptplatz 9-13/3/4

**Heimhilfe-Abschluss nach
6 Monaten möglich!**

Wenn Sie kranke, behinderte, alte und pflegebedürftige Menschen unterstützen und begleiten wollen, dann sind Sie mit dieser Ausbildung zur Pflegeassistentin am richtigen Weg.

Berufsbild:

Pflegeassistentenberufe sind Gesundheits- und Krankenpflegeberufe zur Unterstützung von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sowie von Ärzten und Ärztinnen. Die Pflegeassistentenberufe umfassen die Durchführung der ihnen nach Beurteilung durch Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege im Rahmen des Pflegeprozesses übertragenen Aufgaben und Tätigkeiten in verschiedenen Pflege- und Behandlungssituationen bei Menschen aller Altersstufen in mobilen, ambulanten, teilstationären und stationären Versorgungsformen, sowie auf allen Versorgungsebenen. Im Rahmen der medizinischen Diagnostik und Therapie führen Pflegeassistentenberufe die ihnen von Ärzten und Ärztinnen übertragenen oder von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege weiterübertragenen Maßnahmen durch.

Kurskosten:

€ 6.390,00 pro Person

NÖ Bildungsförderung:

Wir sind eine durch das Land NÖ
zertifizierte Ausbildungseinrichtung.
Nähere Informationen erhalten Sie unter:
www.noel.gv.at/bildungsfoerderung



Ausbildungsdauer:

Theoretische Ausbildung
855 Stunden

Unterrichtszeit:

In den ersten 5 Wochen ca. 2 ganze
Schulungstage, danach 14-tägig
MO u. DI bzw. SA, MO u. DI

Praktische Ausbildung

745 Stunden

- Akutpflege
- Langzeitpflege
- Wahlpraktikum

Abschluss:

Kommissionelle Abschlussprüfung

Information/Anmeldung:

0664/143 27 96
info@isl-akademie-noe.at
www.isl-akademie-noe.at



Sie finden uns auch auf Facebook.

ISL-Akademie NÖ

Ausbildungen im Pflege- und Betreuungsbereich

www.isl-akademie-noe.at
2500 Baden, Hauptplatz 9-13/3/4 | 0664/143 27 96

Petition Atomstopp

CHRONOLOGIE

Am 15. Oktober 2013 hatte atomstopp eine Petition mit mehr als 15.000 Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern an das Europäische Parlament übergeben:

FÜR EINE EUROPaweIT EINHEITLICHE HAFTPFLICHTVERSICHERUNG FÜR ATOMREAKTOREN!

Das Parlament hat daraufhin die Kommission aufgefordert, einen Vorschlag zu unterbreiten, in dem eine Haftpflichtversicherung in der Höhe von mindestens 400 Milliarden Euro für jeden Atomreaktor in der EU verordnet wird.

Was sehr ambitioniert begonnen hat, ist bisher kläglich gescheitert: Zwar gab es rege Diskussion in der Kommission, sogar die Argumentation des damaligen Energiekommissars Oettinger überraschte, redete er doch von Kostenwahrheit. Lange dauerte es allerdings nicht bis alle Beherztheit unter dem Druck der Atomlobby verstummte. Ein Vorschlag der Kommission, wie mehrfach angekündigt, kam nie – nicht durch die damalige und nicht durch die aktuelle Kommission.

AKTUELLE SITUATION

Die Betreiber von Atomreaktoren haften heute meist nur bis zu einer vernachlässigbaren Höhe (1% des Schadensmaßes) im Vergleich zum Schaden, der bei einem SuperGAU verursacht wird. Außerdem divergieren die jeweiligen Haftungen der Betreiber für Schäden aus einem SuperGAU enorm: in Großbritannien beispielsweise nur bis zu 165 Millionen Euro, in Frankreich nur bis zu 700 Millionen Euro, hingegen in Belgien bis zu 1.200 Millionen Euro und in Deutschland für alle Atomreaktoren gemeinsam mit maximal 2.500 Millionen Euro. Die Unterschiede ergeben sich aus den verschiedenen Konventionen zur Regelung von Atomhaftungen (Wiener Konvention, Pariser Konvention, diverse Zusatzprotokolle).



Eine Gemeinsamkeit haben jedoch alle Konventionen von Atomhaftungen:

Reichen die Versicherungssummen im Schadensfall nicht aus und wird der Betreiber nach einer Reaktorkatastrophe zahlungsunfähig, muss die Allgemeinheit für die weiteren Kosten aufkommen. Das widerspricht dem Grundsatz des Verursacherprinzips, der auch für die Betreiber von Atomreaktoren zu gelten hat.

30 Jahre nach Tschernobyl und 5 Jahre nach Fukushima kann sich die Europäische Kommission noch immer nicht zu einer einheitlichen, verpflichtenden Haftung für AKW-Betreiber durchringen – zum Schaden der Bürgerinnen und Bürger, denn sie werden es sein, die zahlen.

Wir, die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Petition wenden uns erneut an unsere gewählten Vertreterinnen und Vertreter im Europäischen Parlament, mit der Forderung, den Druck Richtung Europäische Kommission in Sachen Haftpflicht für Atomkraftbetreiber zu erhöhen und die eingeschlafene Diskussion wieder zu befeuern. Jahre nach den mahnenden Beispielen Tschernobyl und Fukushima muss es einer seriösen Staatengemeinschaft gelingen, ihre Bürgerinnen und Bürger im Falle eines Reaktorunfalls zumindest finanziell schadfrei zu halten!

HAFTUNG FÜR SCHÄDEN MUSS ENDLICH PFLICHT DER BETREIBER WERDEN!

UNTERZEICHNEN SIE JETZT
für eine europaweit einheitliche Haftpflichtversicherung für Atomreaktoren!

Unterzeichnung online
www.atomkraftfrei-leben.at/petition
oder
Unterschrift auf Papier
im Gemeindeamt
PETITION bis Ende JUNI 2017!



atomstopp-atomkraftfrei leben
Obmann Roland Egger
Promenade 37
4020 Linz
E-Mail post@atomstopp.at

Ankündigung einer SILC-Erhebung der Statistik Austria



STATISTIK AUSTRIA
erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister **jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt**. Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen **Ankündigungsbrief** informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2017** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen.

ALS DANKESCHÖN ERHALTEN DIE BEFRAGTEN HAUSHALTE EINEN EINKAUFSGUTSCHEIN ÜBER € 15,--.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

IM VORAUSS HERZLICHEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie bei:

Statistik Austria / Guglgasse 13 / 1110 Wien

Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo



Windräder mit Tourismus und Gesundheit vereinbar

Am AWES 2014, dem österreichischen Windenergie Symposium wurden die aktuellen Themen der Windbranche diskutiert. Sowohl der Tourismus als auch die Gesundheit sind sehr gut mit der Windenergienutzung vereinbar, berichten *Dirk Schmücker vom Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa* und *Wendy Heiger-Bernays, Professorin der Abteilung Umweltgesundheit der Universität in Boston*. „Damit zeigt sich einmal mehr, dass Windenergie eine der umweltfreundlichsten und menschenverträglichsten Stromerzeugungsarten ist“, freut sich **Stefan Moidl, Geschäftsführer der IG Windkraft**.

WINDRÄDER UND TOURISMUS

Wird ein neues Windparkprojekt mit der Bevölkerung diskutiert, werden immer wieder Bedenken laut, dass der Windpark den Tourismus negativ beeinflussen könnte. Eine erst kürzlich abgeschlossene **Studie vom Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH (NIT)** stellt fest, dass eine überwiegende Mehrheit der befragten Urlaubsgäste die besuchte Region wegen zukünftigen Windparkprojekten nicht meiden würde. „Derzeit gibt es in der Masse des Urlaubstourismus, auch in Österreich, keinen nennenswerten Konflikt“, stellt **Dirk Schmücker, Leiter der Forschung am NIT**, fest.

„Wir haben uns dieser Fragestellung auch anhand der Übernachtungszahlen und des Windkraftausbaus der letzten 20 Jahre gewidmet“, berichtet **Stefan Moidl** und ergänzt: „Dabei konnten wir nicht feststellen, dass die bestehenden Windräder Einfluss auf den Tourismus haben. Bei einzelnen Regionen wurden sogar positive Effekte festgestellt.“

WINDRÄDER UND GESUNDHEIT

Im Auftrag der **Umweltschutz- und Gesundheitsbehörde in Massachusetts (USA)** wurden acht WissenschaftlerInnen mit der Aufgabe betraut, sich mögliche gesundheitliche Auswirkungen der Windenergie anzusehen.

Die Ergebnisse sind für alle Bereiche eindeutig. Angst vor einem „Wind Turbine Syndrom“, wie es immer wieder von Windkraftgegnern behauptet wird, braucht man nicht zu haben. „Es konnte kein Nachweis von gesundheitlichen Auswirkungen festgestellt werden, die als „Wind Turbine Syndrom“ bezeichnet worden sind“, erklärt **Wendy Heiger-Bernays, Professorin der Abteilung Umweltgesundheit der Universität in Boston** und ergänzt: „Im Abstand von mehr als 400 Meter sind die Immisionen eines Windrades so gering, dass aus wissenschaftlicher Sicht die Störung minimal ist.“

Darüber hinaus zeigt die Studie aus Amerika, dass die Beteiligung der Bevölkerung an Windenergieprojekten nicht nur die Akzeptanz für die Windenergie sondern auch die subjektiv empfundenen Beeinträchtigungen reduzieren kann. Die wissenschaftlichen Ergebnisse spiegeln die Erfahrungen mit der Windenergie in Österreich sehr gut wieder. „Nach 20 Jahren Windstromerzeugung stellen wir immer wieder fest, dass bei der Planung von neuen Projekten zwar Ängste bezüglich gesundheitlicher Auswirkungen formuliert werden, diese sich aber bei bestehenden Windparks nicht bestätigen. Windkraftanlagen haben, wie auch diese neue Studie zeigt, **keine gesundheitlichen Auswirkungen**“, stellt **Stefan Moidl** abschließend fest.



Rückfragehinweis:
Mag. Martin Fliegenschnee-Jaksch
Mobil: +43 (0)699 1 88 77 855
Mail: m.fliegenschnee@igwindkraft.at

IG WINDKRAFT
Austrian Wind Energy Association



Das Kurzentrum Ludwigstorff



Frühstücken im Thermen Cafe´

Genießen Sie unsere Frühstücksvariationen im Thermen Cafe´ (kleines bzw. großes Thermenfrühstück oder vegetarisches Frühstück).

Hallenbad, Sauna, Salzgrotte, Solarium

Das öffentlich zugängliche Hallenbad (32°) ist **täglich** ab 8h bis 21h00 geöffnet. Ebenfalls **täglich** von 12h bis 21h (Sa, So von 8h bis 21h) geöffnet ist der **Sauna- und Wellnessbereich** mit der integrierten **Salzgrotte**.

Tages-, Halbjahres-, oder Jahreskarten erhalten Sie an der Hotel Reception. Ganztägig geöffnet ist auch das **Solarium**.

Unmittelbar beim Sauna- und Wellnessbereich liegt der Massage-Bereich (Privatmassagen).

LIVEMUSIK im Thermen Café

Livemusik mit Heidi von Orth

Immer Mittwoch um 19h30

05. / 12. / 19. / 26. April und 03. / 10. Mai 2017

Schlager & Volksmusik von der Polka bis zum Rock´n Roll.

Singen Sie mit, hören Sie zu und tanzen Sie mit!

Tanzabende im Thermen Cafe´

Jeweils am Samstag von 19h - 22h

Dem Wunsch vieler tanzbegeisterter Gäste folgend, finden die traditionellen Tanzabende des Kurzentrums im Thermen Café statt. Wir dürfen um Ihre Tischreservierung ersuchen.

Restaurant Kaiserbad

Das Restaurant Kaiserbad mit seiner kaiserlichen Küche ist täglich ab 7h durchgehend geöffnet. Frühstücksbuffet zu 8,-; Mittags-/Abendmenu zu 13,- (jeweils 3 Menüs zur Auswahl). A-la-Carte Speisen ganztägig.

Osterfesttagsmenü am Ostermontag

17.04.2017 von 11:30 - 13:30 Uhr

Muttertagsessen am 14.05.2017

im Thermen Cafe von 11:00 - 14:00 Uhr

4 Gänge Menü & 1 Gruß aus der Küche

ohne Weinbegleitung €27,50 /mit Weinbegleitung €40,- (inkl. Mineral)

Friseur/Fußpflege/Kosmetik im Haus

Im Haus befinden sich ein Friseur, Fußpflege und Kosmetik. Mo bis Sa oder nach telefonischer Vereinbarung. Informationen erhalten Sie an der Hotel Reception.

Ambulante Therapien/Massagen

Ambulante Therapien mittels **bewilligtem Verordnungsschein** können wochentags jederzeit angemeldet werden. Das Kurzentrum verfügt über Verträge mit allen Kassen. **Private Massagen (15h45 bis 20h)** gegen **Voranmeldung bucht man direkt an der Hotel Reception**.

Informieren Sie sich an der Hotel Reception. Tel. 02165/62617-0

Besuchen Sie das Kurzentrum auch auf seiner Homepage

www.therme-carnuntum.at



GÄSTEZIMMER

IN BAD DEUTSCH-ALTENBURG



KURZENTRUM LUDWIGSTORFF***
Badgasse 21 02165-62617
reception@therme-carnuntum.at



PRIVATZIMMER HOFMEISTER
Badgasse 3 0676-3538927
richard_hofmeister@aon.at



FREMDENZIMMER MADLE
Badgasse 22 02165-62763
pension@madle.at



**KURKONDI TOREI
GÄSTEHAUS RIEDMÜLLER**
Badgasse 28 02165-62473
riedmueller.hotels@aon.at



PARKPENSION BICHLER-WOLFRAM
Badgasse 38 0664-4857032
parkpension_bichler@gmx.at



HOTEL GASTHOF STÖCKL*Superior**
Hauptplatz 3 02165-62337
office@gasthof-stoeckl.at



PRIVATZIMMER SCHÖN
Neustiftgasse 10 02165-62753
gaestehaus.schoen@gmx.at
pension-schoen.jimdo.com



Stand Jänner 2017

Bezahlte Anzeige



Wochenend- / Feiertagsdienste



APOTHEKEN

APRIL

01. / 02. / 15. / 16. / 29. / 30.	Hainburg	Hauptplatz 17	02165/62634
08. / 09.	Kittsee	Hauptplatz 5	02143/2314
22. / 23.	Bad Deutsch-Altenburg	Wienerstraße 11	02165/63764

MAI

01. / 13. / 14. / 27. / 28.	Hainburg	Hauptplatz 17	02165/62634
06. / 07.	Kittsee	Hauptplatz 5	02143/2314
20. / 21.	Bad Deutsch-Altenburg	Wienerstraße 11	02165/63764

ÄRZTE

MOBILE ARZTSUCHE unter www.141.at

APRIL

01. / 02.	Dr. Paula Schmied	02163/2662	2404 Petronell Hauptstraße 6
08. / 09.	 Dr. Natascha Langmann	02165/62510	2405 Bad D.-Altenburg Sulzgasse 2
15. / 16.	Dr. Oskar Gurreesch	02164/2488,	2471 Rohrau Joseph-Haydn-Platz 1
17.	Dr. Heidemarie Scholz	02165/64553	2410 Hainburg Alte Poststraße 38-40
22. / 23.	Dr. Günter Math	02145/2201,	2471 Prellenkirchen Neustiftgasse 26
29. / 30.	Dr. Thomas Foff	02165/62915	2410 Hainburg Zehetnergasse 1

MAI

01.	Dr. Günter Math	02145/2201	2471 Prellenkirchen Neustiftgasse 26
06. / 07.	Dr. Alexandra Foff	02165/62915	2410 Hainburg Zehetnergasse 1
13. / 14.	Dr. Heidemarie Scholz	02165/64553	2410 Hainburg Alte Poststraße 38-40
20. / 21.	 Dr. Natascha Langmann	02165/62510	2405 Bad D.-Altenburg Sulzgasse 2
24. / 25.	Dr. Oskar Gurreesch	02164/2488,	2471 Rohrau Joseph-Haydn-Platz 1
27. / 28.	Dr. Heidemarie Scholz	02165/64553	2410 Hainburg Alte Poststraße 38-40

MUTTER-ELTERN-BERATUNG im Gemeindeamt / 1. Stock
Jeden 4. MONTAG im Monat um 10,30 Uhr mit Frau Dr. Doris HEU
24. April & 22. Mai 2017

Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren für einen ORF OHNE GEBÜHREN UND OHNE POLITIK



TEXT DES VOLKSBEGEHRENS

Der Nationalrat möge eine Änderung des ORF-Gesetzes und des Rundfunk-Gebühren-Gesetzes beschließen, in dem der ORF entstaatlicht wird und die ORF-Gebühren ersatzlos abgeschafft werden. Das Einleitungsverfahren läuft zeitlich unbegrenzt, bis die nötigen 8.401 Unterschriften erreicht sind!

Veranstaltungen April und Mai 2017

Gesunde Gemeinde GESUNDHEITSTAG	SA 01.04.	13,00 – 17,00 Uhr	Kurzentrum Ludwigstorf / informieren und schnuppern
LIVEMUSIK mit Heidi von Orth	MI 05. / 12. / 19. / 26.04.	19,30 Uhr	Thermen Cafe´ im Kurzentrum Ludwigstorf
KONZERT DOINA FISCHER & ENSEMBLE „Frühlingserwachen“	SA 08.04.	19,30 Uhr	Thermen Cafe´ / VVK an der Reception € 8,-/AK € 10,-
EIERSPEISESEN mit der SPÖ	SA 22.04.	09,00 Uhr	Hauptplatz / freie Spende
Gesunde Gemeinde WANDERUNG HUNDSHEIMER KOGL	SO 23.04.	10,00 – 13,30 Uhr	Bei Schönwetter Treffpunkt Gemeindeamt INFO bei Frau Sylvia Wertanek 0676-9400185
ERÖFFNUNGS-MIXED-TURNIER	SO 30.04.	10,00 Uhr	Tennisplatz
MAIFEST mit HORAVANKA Gramatneusiedl	SO 30.04.	18,00 Uhr	Hauptplatz
FELDMESSE & „Jagdhornbläser Carnuntum“	MO 01.05.	10,00 Uhr	Hubertuskapelle
KURKONZERT Stadtk. Hainburg-Wolfsthal	MO 01.05.	15,00 Uhr	Thermen Platz vor dem Thermen Cafe´
LIVEMUSIK mit Heidi von Orth	MI 03. / 10.05.	19,30 Uhr	Thermen Cafe´ im Kurzentrum Ludwigstorf
DEKANATSFIRMUNG	SA 06.05.	10,00 Uhr	Marienkirche
KURKONZERT MV Marchegg-Breitensee	SO 14.05.	15,00 Uhr	Thermen Platz vor dem Thermen Cafe´
FESTVERANSTALTUNG St. STEPHAN BÜSTE KONZERT „Internat. DONAUPHILHARMONIE“	SO 21.05	15,30 Uhr/17,15 Uhr	Kirchenberg / Kinderchor Komensky Schule Wien Marienkirche
ERSTKOMMUNION	DO 25.05	09,30 Uhr/10,00 Uhr	Elisabethkapelle / Prozession zur Marienkirche
15. Internationale Vredestein PANNONIA CARNUNTUM HISTORIC OLDTIMERRALLYE	SA 27.05.	Ankunft zw. 14 u. 15 Uhr	Publikumspunkt mit Moderation Thermenplatz Badgasse
KURKONZERT Spitzerbergbrass Prellenkirchen	SO 28.05.	15,00 Uhr	Thermen Platz vor dem Thermen Cafe´
TREFFPUNKT VEREIN für die Familie Workshop BEWEGUNG & TANZ ab 3 Jahre	FR 28.04. / 19.05.	14,00 – 16,00 Uhr	Gemeindeamt, Park oder mobil ANMELDUNG bei Helmut Witmann 0650-7064016
TREFFPUNKT VEREIN für die Familie Workshop THEATER ab 6 Jahre	FR 28.04. / 19.05.	14,00 – 16,00 Uhr	Gemeindeamt, Park oder mobil ANMELDUNG bei Helmut Witmann 0650-7064016
GYMNASTIKKURS FÜR KINDER (Treffpunkt Verein)	Jeden Dienstag	17,00 – 18,00 Uhr	Turnsaal Volksschule für Kinder ab 5 Jahren ANMELDUNG bei Dr. Lucie Pajer 0680-3202782
TANZABEND mit DJ Berti	Jeden Samstag	19,30 – 22,00 Uhr	Thermen Cafe´ im Kurzentrum Ludwigstorf
NORDIC WALKING geführt	Montag – Donnerstag tgl.	10 – 11 Uhr	Kurzentrum Ludwigstorf
GESUNDHEITSGYMNASTIK	Jeden Montag	14,00 – 15,00 Uhr und 17,45 – 18,45 Uhr	Turnsaal Volksschule Neustiftgasse ANMELDUNG bei Frau Lore Horvath 0664-73700984
AQUA GYMNASTIK bis 26. April	Jeden 2. Mittwoch	17,00 – 18,00 Uhr	Treffpunkt Reception Kurzentrum Ludwigstorf ANMELDUNG bei Frau Sylvia Wertanek 0676-9400185
WIRBELSÄULENTRAINING bis 26. April	Jeden Mittwoch	18,30 – 19,30 Uhr	Turnsaal Volksschule Neustiftgasse ANMELDUNG bei Frau Sylvia Wertanek 0676-9400185
NORDIC WALKING geführt ab 05. April nur bei Schönwetter	Jeden Mittwoch	19,30 – 20,30 Uhr	Treffpunkt Volksschule / Stöcke bitte mitnehmen INFO bei Frau Sylvia Wertanek 0676-9400185
FLOHMARKT	Jeden Sonntag	8,00 – 12,00 Uhr	Sportplatz / Info bei Christa Windholz 0650-8260062
DRECHSELKURSE	im April und Mai ausgebucht		Meisterwerkstatt Stefan Spitzbart, Sulzgasse 7 INFO 0660-5722885

Alle Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.bad-deutsch-altenburg.gv.at

Ausg´steckt is´ von April bis Mai 2017

31.03. – 06.04. Familie
KREMS (0699-11394074)
07.04. – 13.04. Familie
WALTER (02165-64208)
14.04. – 20.04. Familie
PERGER (0650-5275011)
21.04. – 27.04. Heuriger
SCHÖN (0676-5754772)

05.05. – 11.05. Familie
WALTER (02165-64208)
12.05. – 18.05. Familie
PERGER (0650-5275011)
19.05. – 28.05. Heuriger
SCHÖN (0676-5754772)
25.05. – 01.06. Familie
KREMS (0699-11394074)

Auflösung Fehlersuchbild

